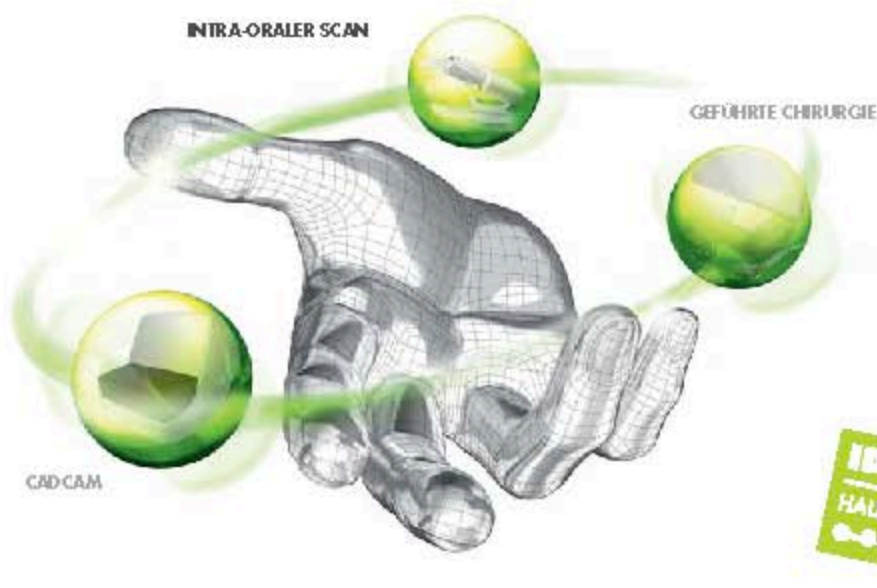




STRAUMANN® CARES® DIGITAL SOLUTIONS DIREKT VERNETZT



Bitte rufen Sie uns an unter **0761 4501 336**. Weitere Informationen finden Sie unter www.straumann.com
Diese Produkte und ihre Indikationen sind möglicherweise noch nicht behördlich zugelassen und entsprechen unter Umständen nicht den lokalen Vorschriften.

COMMITTED TO
SIMPLY DOING MORE
FOR DENTAL PROFESSIONALS

Dentale Innovationen
Vorschau IDS 2011





ADVANCED TISSUE-MANAGEMENT

The easy way to aesthetics.

PARASORB Sombrero®

Der Membrankegel.
The Membrane-Cone.



IDS
2011

34. Internationale Dental-Schau
34. International Dental Show
COLOGNE, 22. – 26.03.2011

Besuchen Sie uns!
Visit us!
Hall 3.2 / Stand A 48

RESORBA®
REPAIR AND REGENERATE 

Zentrale IDS-Themen: Ästhetik, Präzision und Vereinfachung von Arbeitsprozessen

Mit mehr als 1.800 Ausstellern aus 56 Ländern und über 106.000 erwarteten Fachbesuchern stellt auch die 34. Internationale Dental-Schau in Köln einmal mehr unter Beweis, dass sie zu Recht den Titel globale Leitmesse und führender Branchentreff für Entscheider aus Zahnärzteschaft, Zahn-techniker-Handwerk, Dentalfachhandel, Dentalindustrie, Forschung und Entwicklung trägt. Als Schwerpunktthema der diesjährigen IDS wurden u. a. aktuelle Entwicklungen in der ästhetischen Zahnmedizin und Zahntechnik angekündigt. Hier kommen zunehmend digitale Hightech-Verfahren zum Einsatz, die auch eine Steigerung der Präzision bei gleichzeitig vereinfachten Arbeitsabläufen versprechen.

Seit Jahren prägen digitale Technologien mehr und mehr den Arbeitsalltag in Praxis und Labor und stehen entsprechend im Fokus intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Wissenschaft und Dentalindustrie. Als wesentlicher Impuls für die ästhetische Zahnheilkunde darf insbesondere das computergestützte Verfahren für die digitale Präzisionsabformung direkt im Patientenmund durch Aufnahme einer Art Videosequenz mittels 3-D-in-Motion-Technologie genannt werden. Schon jetzt werden auf diese Weise komfortabel virtuelle Modelle von exzellenter Präzision erzielt, die es ermöglichen, passgenauen, ästhetischen Zahnersatz mit perfektem Randschluss zu realisieren, der mit keinem oder nur geringem Aufwand für die Nachbearbeitung eingegliedert werden kann. Fans der digitalen Abformung beklagen lediglich, dass bislang noch nicht bei jedem Patientenfall auf die konventionelle Methode verzichtet werden kann. Es ist jedoch damit zu

rechnen, dass auf der IDS 2011 die ein oder andere Indikationserweiterung bekannt gegeben wird. Schließlich handelt es sich bei der digitalen Abformung um ein noch vergleichsweise junges Verfahren, dessen Potenzial durchaus auf noch ungeahnte Möglichkeiten schließen lässt. Interessant dürfte der Einsatz von Intraoralscans, z. B. bei der ästhetischen Versorgung von Patienten mit implantatgetragenen Zahnersatz, sein.

Restaurationen, die sich sowohl in funktionaler als auch optischer Hinsicht harmonisch passend in das Restgebiss integrieren lassen und gleichzeitig besonders effizient zu fertigen sind, werden durch digitale Verblendsysteme ermöglicht. Dabei werden nicht nur das Gerüst aus Zirkoniumdioxid, sondern auch die Verblendschicht aus Glaskeramik gefräst und beide Elemente anschließend einfach mit Fusionskeramik zuverlässig stabil miteinander verbunden. Sogar noch effizienter in der Herstellung und somit eine besonders attraktive Alternative zu NEM-Versorgungen – sowohl hinsichtlich der Ästhetik als auch der Biokompatibilität – sind monolithisch komplett aus Zirkoniumoxid gefertigte Versorgungen.

Freuen Sie sich mit mir auf eine spannende IDS, die viele richtungweisende Neuigkeiten bereithält!

Ihr



Benjamin Bittner



Benjamin Bittner, Marketing
Manager Lava bei 3M ESPE
(Seefeld)



Tradition, Event, sinnvoll investierte Lebenszeit

Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)

Foto: Koelnmesse

Die Nase vorn – auf der Internationalen Dental-Schau können Sie nur gewinnen!

Die Internationale Dental-Schau (IDS) spiegelt schon seit 1923 die aktuellen Trends in unserer Branche wider und Generationen von Zahnärzten und Zahntechnikern haben sie besucht. Ich kann Ihnen nur empfehlen: Gönnen Sie sich selbst und Ihrem Team dieses Erlebnis von geballter Intensität. Es handelt sich hier aber nicht nur um eine ehrwürdige Tradition oder nur um ein modernes Event, sondern um eine vor mehr als achtzig Jahren wie heute ökonomisch sinnvolle Investition Ihrer wertvollen Zeit.

Wie lange arbeiten Sie an einer Behandlungseinheit? Zehn, zwanzig Jahre? Auf der IDS haben Sie von mehr als zwanzig namhaften Anbietern auf überschaubarem Raum eine Vielzahl von Varianten zur Auswahl. Sind Sie Linkshänder? Behandeln Sie viele Senioren oder Kinder? Möchten Sie in zwanzig Jahren dank einer ergonomischen Arbeitshaltung körperlich topfit sein wie heute? Zielgenauer können Sie Ihre Praxisausstattung gar nicht finden, als wenn Sie zwischen den Alternativen in Köln genau die richtige aussuchen. Die ausstellenden Industrieunternehmen sind jetzt schon gespannt, welches ihrer aktuellen Produkte Ihrem kritischen Blick genügt!

Das war aber nur ein klassisches Beispiel zum Warmwerden. Vielleicht möchten Sie selbst bestimmen, wie Ihre Praxis in zwei bis fünf Jahren aussehen könnte. Und mit dem Anteil der Digitalisierung steigt auch das Tempo der Veränderung in der Zahnheilkunde. Ein regelmäßiges Update Ihres Informationsstandes auf dem „State of the Art“ versteht sich von selbst. Ob es sich um Oralscanner handelt, um CAD/CAM-Equipment für Praxis und Labor – auf der IDS finden Sie alles auf einen Blick.

Es ist diese einzigartige Informationsdichte, welche Sie Ihre Entscheidungen sicherer treffen lässt. Und das zahlt sich meist schon in ein bis drei Jahren in der Betriebskostenrechnung aus.

Einen Schritt weiter geht, wer seinen Blick auch auf die aktive Seite der Bilanz richtet. Denn mit der Digitalisierung in Diagnostik und Prothetik sowie mittelfristig mit der Biologisierung der Zahnheilkunde werden ganz neue Geschäftsmodelle attraktiv. Die IDS bringt Sie als Praxisinhaber mit Zahntechnikern, Industriestrategen und Entwicklern sowie Handelspartnern zusammen. Eigenfertigung und Outsourcing, neue fachliche Schwerpunkte und Praxis-Shop, die Bildung innovativer Netzwerke – all dies wird in Köln intensiv wie nirgends sonst diskutiert. Wer vom 22. bis zum 26. März 2011 hierherkommt, wird zum Zeitpunkt der IDS 2013 die Nase vorn haben!

In Diesem Sinne: Herzlich willkommen in Köln!

Ihr
Dr. Martin Rickert

RECIPROC®

one file endo



Besuchen Sie uns
auf unserem Stand!

Halle 14.1
Stand B 50/C 51



Professionelle Aufbereitung – so einfach wie noch nie!

- **Weniger Arbeitsschritte** ▶ konische Greater-Taper-Aufbereitung mit nur einem Instrument
- **Sichere Anwendung** ▶ selbst stark gekrümmte und enge Kanäle können einfach aufbereitet werden
- **Bequeme Einmalverwendung** ▶ kein Reinigen, kein Sterilisieren

Weitere Informationen zu unserem RECIPROC® System unter
▶ www.RECIPROC.com

VDW GmbH
Bayerwaldstr. 15 • 81737 München
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com



Endo Einfach Erfolgreich®



Dentale Implantologie: ein Innovationsmotor der Zahnmedizin

Zahnärzte und Zahntechniker bekommen auf der IDS die einzigartige Gelegenheit, sich einen umfassenden Überblick über die neuesten Konzepte zu aktuellen Implantatgeometrien und -werkstoffen sowie über heute mögliche Suprastrukturen zu verschaffen. Enossale Implantate werden mittlerweile von vielen Herstellern und in vielen Variationen angeboten, sodass praktisch für jede zahnmedizinische Indikation eine implantatgetragene prothetische Lösung realisierbar ist. Neben dem klassischen Implantatwerkstoff Titan gewinnt die Zirkonoxid-Keramik an Bedeutung: Vollkeramische Implantate, Mesostrukturen und Kronen, steg- sowie brückengetragene Suprastrukturen lassen sich via CAD/CAM daraus herstellen.

Individualisierung von Suprastrukturen

Ebenfalls aus Titan oder Zirkonoxid werden standardisierte Abutments vorfabriziert und können für zementierbare oder teleskopierende Versorgungen eingesetzt werden. Dank moderner digitaler Fräsverfahren zeichnet sich alternativ eine zunehmende Individualisierung von Suprastrukturen ab: Ein- und zweiteilige Abutments können heute bei vertretbarem Aufwand bereits individuell konstruiert werden und lassen sich vorteilhaft an die gingivalen Grenzen adaptieren. Individuelle Implantataufbauten werden neben einer Eigenfertigung im Dentallabor zunehmend auch über industrielle Fräszentren gefertigt. Spezialisierte Firmen der Dentalindustrie bieten inzwischen sogar die Konstruktion und Herstellung komplexer steg- oder brückengetragener Suprastrukturen an. Eine externe Herstellung von implantatgetragenen Suprastrukturen kann logistische und finanzielle Vorteile bieten. Laborseitig fallen dann wesentlich geringere Investitio-

nen an: nämlich in geeignete Scanner und entsprechende Konstruktionssoftware, mit deren Hilfe der Zahntechniker die angefertigte Modellierung digitalisieren und die Implantatprothetik perfekt planen kann.

Als neueste Variante – und auf der IDS zu sehen – einer CAD/CAM-gestützten Herstellung von Implantatprothetik sind opto-digitale Verfahren entwickelt worden, die ganz ohne (Gips-)Modell auskommen. Hierbei wird die Implantatprothetik direkt auf Basis eines Digitalscans berechnet und anschließend frästechnisch hergestellt. Besondere Sorgfalt erfordert allerdings die fehlerfreie Abstimmung der gesamten digitalen Prozesskette, die als *Conditio sine qua non* einer modellfreien prothetischen Versorgung gilt.

Diagnostische Entwicklungen

Dreidimensionale röntgenologische Navigationsverfahren in Kombination mit Gipsmodell-Laserscans und spezieller Konstruktionssoftware bieten dem Zahnarzt optimale Planungssicherheit für implantologische Maßnahmen. Selbst in schwierigen Fällen können – insbesondere mit der inzwischen auch für kleinere Praxen erschwinglichen digitalen Volumentomografie – exakte 3-D-Abbilder der ossären Strukturen erzeugt werden. Im Verbund mit moderner Planungs- und Konstruktionssoftware können Implantologen dadurch äußerst exakte stereolithografische Führungsschablonen erhalten, die eine Implantatbettauflage und Implantatinsertion mit bisher nicht gekannter Präzision ermöglichen. Die Dentalindustrie stellt dem Behandler heute eine ganze Palette leistungsfähiger bildgebender Methoden und anwenderfreundlicher Software zur Verfügung, die dank des verwendeten internationalen DICOM-Standards kompatibel und herstellerübergreifend eingesetzt werden können.

Neueste implantologische Instrumente und Therapiekonzepte

Namhafte Hersteller zeigen auf der IDS beispielsweise atraumatische, alveolargewebeschonende Zahnzangen oder moderne Hohlzylinderosteotome, effiziente Knochenmühlen oder komplette Chirurgie-Einheiten für die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Ebenso werden optimierte Verfahren zur Alveolarfortsatz-Erhaltung, zur Augmentation oder zur alveolären Distraktionsosteogenese vorgestellt. Aktuelle biotechnologische Strategien zur Osseogenese bilden ein weiteres Thema der IDS – bis hin zur adulten Stammzelltechnologie. Neue Entwicklungen bei Knochenmarkstammzellen werden ebenso wie Knochenersatzmaterialien oder andere osteogene Faktoren vorgestellt. Trägermembranen und bioresorbierbare Knochenstifte – teilweise aus Kollagen- oder Schleimhautmaterial – bilden weitere implantologische Schwerpunkte.

Implantologische Gesellschaften vor Ort

Selbstverständlich während der IDS vertreten, werden die implantologischen Fachgesellschaften ihre neuesten curricularen Projekte darstellen. Sie bieten interessierten Zahnmedizinern optimale Einstiegs- und Fortbildungschancen für diese immer wichtiger werdende Disziplin. Aktuelle Themen wie Implantatprothetik in der Alterszahnheilkunde, digitale Navigation, aber auch neue Lösungsansätze bei Periimplantitis oder Perimukositis werden im Rahmen curricularen Fortbildung aufgegriffen. So lohnt sich für Einsteiger wie für erfahrene Zahnärzte beim Gang über die IDS sicher auch ein Besuch bei den Ständen der implantologischen Gesellschaften, um für sich selbst, eventuell zusammen mit seinem Zahntechniker, den besten Zugang zu diesem faszinierenden Gebiet zu finden. ◀

Überzeugendes Knochenersatzmaterial

Weltpremiere feiert auf der IDS 2011 das biphasische calc-i-oss® crystal, ein 100 % synthetisches Knochenaufbaugranulat, 60 % HA, 40 % phasenreines β -TCP, in einer rundlichen, interkonnektierenden, hochporösen Form. Es wird von Degradable Solutions AG hergestellt und präsentiert. calc-i-oss® crystal stellt die logische Ergänzung zum easy-graft® CRYSTAL dar. Speziell bei großen Defekten kann die Befüllungserst mit dem Granulat erfolgen und mit easy-graft® gedeckt werden. So lassen sich wirtschaftlich auch autologer Knochen und zum Beispiel BMP in das Augmentationsareal einbringen sowie eine stabile Defektabdeckung erzielen.

Mit easy-graft® CRYSTAL und easy-graft® CLASSIC wird ein erfolgreiches Produktkonzept weiter gepflegt. Das einzigartige Handling gewinnt weiter überzeugte Anhänger und freut sich über zahlreiche, gut dokumentierte Langzeiterfolge. In Kontakt mit Blut härtet das Material binnen Minuten zu einem porösen, defektanalogen Formkörper, was das Abdecken mit einer Membran in vielen Fällen überflüssig macht. Die beiden Produkte easy-



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

graft® CLASSIC und easy-graft® CRYSTAL unterscheiden sich lediglich in der Zusammensetzung und werden daher für unterschiedliche Indikationen benutzt. Das klassische easy-graft® besteht zum Großteil aus β -TCP, es wird im Körper vollständig resorbiert und durch Knochen ersetzt. Im Gegensatz dazu baut sich easy-graft® CRYSTAL nur partiell ab. Es besteht aus beschichtetem, biphasischem Kalziumphosphat (40 % β -TCP, 60 % HA). Der Hydroxylapatit-Anteil verbleibt integriert in Knochen und sorgt so für eine nachhaltige Volumenstabilität.

Degradable Solutions AG
Tel.: +41 43/433 62 00
www.degradable.ch

Halle 10.1, Stand J064

Universalküretten: Auswechselbare Titanspitzen

Um den Anforderungen in der Prophylaxe von implantatversorgten Patienten gerecht zu werden, hat Schweickhardt das schon



umfangreiche Sortiment an Küretten und Scalern um vier Universalküretten mit auswechselbaren Titanspitzen ergänzt. Es handelt sich dabei um die Universalküretten vom Typ Langer 1/2, 3/4, 5/6 und der Universalkürette vom Type Columbia 4R/4L. Zur leichteren Identifikation wurden die Instrumente in den neuen SCHWERT-Color Code Griffen montiert. Die Universalküretten verfügen über sehr grazil ausgearbeitete Titanspitzen, welche die Entfernung von angelagerten Plaqueschichten an den Titanhälsen deutlich erleichtern. Mit den vier ausgewählten Typen ist eine praxistaugliche Instrumentierung gewährleistet, damit alle zu reinigenden Flächen optimal erreicht werden können.

A. Schweickhardt GmbH & Co. KG
Tel.: 0 74 64/9 89 10-7 00
www.schwert.com

Halle 10.2, Stand G008

Gesteuerte Knochen- und Geweberegeneration:

Biomaterialien made in Germany



CompactBone B. made in Germany
exklusiv von Dentegris

BoneProtect Membrane aus porcinem Kollagen, 3-4 Monate Barrierefunktion



- Weites Indikationsspektrum für Implantologie, Parodontologie und Oralchirurgie
- 20 Jahre klinische Erfahrung aus der Ortho- und Traumatologie
- Bovines und synthetisches Knochenaufbaumaterial, Membranen & Vliese
- Röntgenopak (bessere Visualisierung)
- Volumenstabil, einfache Verarbeitung
- Kontrollierte und gesicherte Qualität aus Deutschland
- Preisattraktiv und wirtschaftlich

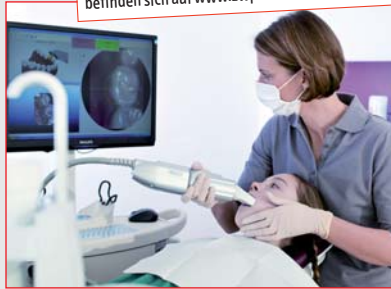
Besuchen Sie uns auf der IDS
IDS 22.-26.03.2011
Halle 11.2 / Stand K, 051
34. Internationale Dental-Schau, Köln

Dentegris
DENTAL IMPLANT SYSTEM

Dentegris Deutschland GmbH
Tel.: 02841-88271-0 | Fax: 02841-88271-20
www.dentegris.de

Intraorales Scannen – live

Straumann zeigt auf der IDS die Vorteile der digitalen Abformung für Zahnarzt und Zahntechniker. Dem intraoralen, puderfreien Scannen mit Cadent iTero gehört die Zukunft. Dies gibt dem Zahnarzt die Sicherheit, vor allem präzise und schnell zu arbeiten. So sei nach Meinung von Experten in zehn Jahren der analoge Abdruck passé, und jeder ambitionierte Zahnarzt müsse sich mit diesem Thema schon heute beschäftigen. Aus diesem Grund sollten sich der Zahnarzt, aber auch der Zahntechniker, vom Potenzial dieser Technologie ihr eigenes Urteil bilden. Auf der IDS können die Besucher die Fähigkeiten des iTero Intraoral-Scanners am Straumann-Messestand live erleben. Deshalb ist der IDS-Besuch eine gute Gelegenheit, sich dieses Verfahren in der Anwendung einmal genauer anzusehen und alle Facetten des Systems kennenzulernen. „Das intraorale Scannen ist der sicherste Weg, um



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Behandlungszeiten zu reduzieren, Neuanfertigungen zu vermeiden und die Patientenzufriedenheit zu steigern“, erklärt Straumann.

Die Genauigkeit von Kronen und Brücken hängt davon ab, wie präzise die zahlreichen Prozessschritte verlaufen. Jeder Praktiker weiß: Die Abformung und Entnahme des Abdrucks, das Gießen der Modelle, das Zuschneiden und das Anpassen der Zahnstümpfe und letztlich die Materialeigenschaften können die Genauigkeit der Arbeit

des Zahnarztes beeinträchtigen. Um mögliche Fehlerquellen zu reduzieren, führt am intraoralen, puderfreien Scannen kein Weg mehr vorbei, so Straumann. Die Vorteile der digitalen Abformung sprechen für sich. Durch Patientenbewegungen während der Abformung und dem Entfernen des Abdrucks oder während der Desinfektion können Verzerrungen entstehen. Diese bleiben hier außen vor. Eine eventuell nötige Korrektur des digitalen Abdrucks sei mithilfe der Software auf dem Bildschirm sofort möglich. Somit liege gleich beim ersten Versuch die optimale Abformung vor. Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zur finalen Restauration.

Straumann GmbH
Tel.: 07 61/4 50 10
www.straumann.de

Halle 4.2, Stand G080, K089

Experten leben Chirurgie, Prothetik und Zahntechnik

Bereits 2005 zeigte die bredent group Live-Operationen auf der IDS. Auch dieses Jahr wird wieder eine Vielzahl von Patienten auf



für Prothetik. Zudem behandeln Zahnärzte auf dem Stand Patienten mit der HELBO-Therapie (antimikrobielle Photodynamische Therapie – aPDT), die sich seit Februar dieses Jahres in die breitgefächerte Produktpalette der bredent group einreicht.

IDS-Besucher können die HELBO-Therapie als Bestandteil des Therapiekonzepts „Regeneration“ in der Living Clinic betrachten. Ebenfalls demonstriert werden vier weitere Therapiekonzepte: „lückenlos“, „verführerisch“, „mittendrin“ und „navigierte Implantologie“.

Die zentralen Therapiekonzepte sind in fünf Themenbereiche gegliedert:

„... lückenlos ...“ steht für die ästhetische Versorgung bei Einzelzahnverlust und kleinen Schalllücken, welche durch ein Implantatsystem für hohe ästhetische Restauration realisiert wird. „...verführerisch...“ steht für die Sofortversorgung mit festen Zähnen bei Patienten mit drohender Zahnlosigkeit. Das Team Implantologie/Zahntechniker kann hier dank eines ausgeklügelten Behandlungskonzepts mehr als nur ein Lächeln schenken.

Das Thema „... mittendrin ...“ überzeugt durch zufriedene Patienten, die zahnlos sind und mithilfe von implantatgetragenen Prothesen

wieder Lebensqualität im Alter erfahren dürfen. Ferner steht unter dem Schlagwort „navigierte Implantation“ die optimale Planungsmöglichkeit und Sicherheit bei Implantationen im Vordergrund, während „Regeneration“ die schonende Extraktion des Zahns sowie die Beherrschung bakterienbedingter Infektionen bedeutet.

Das zahntechnische Labor in der Living Clinic nimmt die Therapiekonzepte mit prothetischem Schwerpunkt auf. IDS-Besucher erleben neben Live-Operationen die einzelnen Arbeitsschritte hin zu funktionellem und ästhetischem Zahnersatz – gezeigt von erfahrenen Zahntechnikern.

In die Tiefe gehen die Experten in der Speakers' Corner: Aus erster Hand erhalten Messebesucher in neun Vorträgen neueste Erkenntnisse über Therapien, Produkte und Kurse aus Zahnmedizin und Zahntechnik. Das IDS-Programm kann unter www.bredent.com heruntergeladen werden.

bredent GmbH & Co. KG
Tel.: 0 73 09/8 72-22
www.bredent.com

Halle 11.1, Stand B010

der Messe erfolgreich operiert und mit implantatgetragener Prothetik versorgt. Dieses Jahr stehen Therapiekonzepte und Systeme im Mittelpunkt, die durch Patientenorientierung, Qualität und praxisnahe Lösungen überzeugen. Wichtig ist hierbei die enge Verzahnung zwischen Zahnarzt/Implantologe und Zahntechniker.

Das Herzstück des rund 480 Quadratmeter großen bredent-Stands ist die „Living Clinic“: ein gläserner OP, ein Zahntechniklabor und erstmalig auch ein zahnärztlicher Arbeitsplatz

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



ProMax 3D • PlanScan • ProFace
3D Perfektion für schnittstellenoffene CAD/CAM



Digitale Perfektion

Planmeca setzt Maßstäbe: Mit einem integrierten Intraoralscanner – direkt an der Behandlungseinheit und mit offener Schnittstelle zu verschiedenen CAD/CAM-Systemen.

Erleben Sie die neue Dimension der Zahnmedizin. Sehen Sie einen digitalen intraoralen Scan, perfekt in einem 3D Bild kombiniert mit DVT- und 3D-Gesichtsaufnahmen. Erfassen Sie die gesamte Anatomie Ihres Patienten im Detail – mit nur einem Blick. Offene Schnittstellen zu verschiedenen modernen CAD/CAM-Systemen ermöglichen Ihnen die Nutzung Ihrer Ergebnisse nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Nutzen auch Sie schon heute richtungweisende Technologien in der Implantologie, Endodontologie, Parodontologie, Kieferorthopädie oder Kiefer- und Gesichtschirurgie. Eine neue Ära der Zahnmedizin hat begonnen. Seien Sie dabei. Es ist Ihre Entscheidung.

Prophylaxe im Zentrum: individueller und biologischer

Die Gesundheit besitzt in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert – nicht zuletzt angesichts einer alternden Gesellschaft. Orale Prophylaxe nimmt daher in der modernen Zahnarztpraxis einen zentralen Platz ein und stellt eine wichtige Säule der Prävention auch gegenüber allgemeinmedizinischen Problemen dar. Sowohl jüngere, aber auch immer ältere Patienten wünschen die möglichst lebenslange Erhaltung ihrer Zähne und die Vorbeugung vor Munderkrankungen.

Moderne Hilfsmittel verbessern die häusliche Prophylaxe

Eine wirksame Plaquekontrolle durch die tägliche häusliche Mundpflege ist ein wichtiger Bestandteil der Prophylaxe und geschieht heutzutage mit äußerst funktionellen und ergonomisch gestalteten Hilfsmitteln zum Zähneputzen sowie zu anderen Pflegemaßnahmen. Dies umfasst moderne Handzahnbursten ebenso wie die besonders effektiven Elektrozahnbursten. Letztere verfügen zum Teil über externe, motivationssteigernde Displays und weitere Hilfestellungen für den Anwender. Mit speziellen Aufsteckbürsten erfüllen sie dabei vielfältige Aufgaben.

Auf der IDS 2011 wird auch das ganze Spektrum zeitgemäßer Zahnpasta-Formulierungen vorgestellt. Sie verfügen über wissenschaftlich erarbeitete Rezepturen für unterschiedliche, spezifische Bedürfnisse und schaffen gute Voraussetzungen für die tägliche Individualprophylaxe in jeder Altersgruppe. Ebenfalls nehmen effektive Mundspülungen eine wichtige Position in der häuslichen Prophylaxe ein. Ergänzt werden sie durch spezielle Interdentälbürstensysteme, Zahnseiden und -sticks sowie viele weitere Produkte.

Darüber hinaus werden spezielle Gele gegen Mundtrockenheit immer wichtiger – besonders mit einer älter werdenden

Bevölkerung. Immer mehr Patienten leiden an Xerostomie, denn sie kann nicht zuletzt durch viele hundert, gerade Senioren häufig verabreichte Medikamente ausgelöst werden.

Unerlässlich: professionelle Prophylaxe und Diagnostik

Ein möglichst lebenslanger Erhalt natürlicher Zähne erfordert die Beteiligung des Zahnarztes. Erst professionelle Präventionsmaßnahmen in der Praxis ermöglichen die Kontrolle und Vermeidung von Karies, Gingivitis und anderen Volkskrankheiten. Hierbei steht die Entwicklung eines altersgerechten individuellen Prophylaxe-Konzeptes für die Erhaltung der Mundgesundheit im Vordergrund.

Präventive Maßnahmen, wie die professionelle Zahnreinigung (PZR) oder die minimalinvasive ultraschallgestützte Parodontalbehandlung und Erhaltungstherapie, sind von zentraler Bedeutung und werden von Zahnärzten oder spezialisierten Mitarbeitern durchgeführt. Inzwischen stellt die Dentalindustrie hierfür komplette Behandlungssysteme bereit. Insgesamt lässt sich somit eine flankierende antibakterielle Prävention erreichen, die vor allem Patienten mit erhöhtem Kariesrisiko, mit unzureichender Mundhygiene oder vielen Restaurationen zugutekommt. Aber auch bei kieferorthopädischen oder -chirurgischen Behandlungen, bei der Nachsorge von Implantatbehandlungen oder anderen zahnmedizinischen Maßnahmen kann dies für den gesamten Behandlungserfolg entscheidend sein.

Wesentlich für eine erfolgreiche Prophylaxe ist auch eine hochentwickelte Diagnostik. Heutzutage können moderne analytische wie bildgebende Verfahren in der Zahnarztpraxis eingesetzt werden. Bereits in ihren Anfangsstadien lassen

sich beispielsweise Schmelzkaries, Wurzelkaries, Periimplantitis, Gingivitis oder Parodontitis durch ein modernes diagnostisches Instrumentarium sicher erkennen. Dazu zählen neben klassischen Verfahren hochauflösende Intraoral-Kameras, kameragestützte Fluoreszenzverfahren und digitale Röntgensysteme. Darüber hinaus bieten einige Hersteller auch molekularbiologische sowie biochemische Diagnostiksysteme an, mit deren Hilfe die für ein orales Krankheitsgeschehen relevanten Keimspektren erfasst und Risiken analysiert werden können.

Der Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und systematischer Gesundheit wird den Patienten immer bewusster. Dementsprechend besteht mehr Interesse an Therapien, welche die Zahnschubstanz und die parodontalen Strukturen langfristig erhalten. Eine bedarfsgerechte Individualprävention, die passende Konzepte für alle Altersgruppen bietet, wird daher immer mehr zum Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg der Zahnarztpraxis.

Hieraus ergibt sich für die Zahnarztpraxis ein großes Spezialisierungspotenzial. Ein durch aktuelle Fortbildungen geschultes Prophylaxeteam kann individuelle Risiken von vorneherein gut einschätzen, demgemäß die Gesundheit des einzelnen Patienten in erheblichem Maß verbessern und ebenso die Kompetenz und Akzeptanz der Praxis steigern. Dies fördert auch die Compliance der Patienten, anstehende Recalltermine gewissenhaft wahrzunehmen sowie die häusliche Mundhygiene korrekt durchzuführen.

Ergo: Der Besuch der IDS bietet Zahnärzten und Praxis-Fachpersonal eine optimale Gelegenheit, den heutigen Stand der Dentalhygiene vermittelt zu bekommen und in die eigene Prophylaxetätigkeit umzusetzen – bis hin zur Integration kompletter Behandlungssysteme für die Prävention. ◀

Sichere Konkrement-Entfernung bei Periimplantitis

Die neuen stoma Titan-Mini-Küretten dienen der sicheren Konkremententfernung bei Periimplantitis. Aufgrund des besonderen Materials können sie bei den meisten Implantaten eingesetzt werden, ohne die oftmals sehr spröde Implantatoberfläche zu verkratzen. Die Titan-Mini-Küretten haben im Gegensatz zu Standard-Küretten ein kürzeres, grazileres Arbeitsende, was den Zugang zu den schmalen Implantatoberflächen ermöglicht bzw. erleichtert. In Kombination



mit dem nur einseitig schneidenden Arbeitsende wird eine Traumatisierung des Gewebes reduziert.

Aufgrund des Mini-Designs der Arbeitsfläche lässt sich diese sehr gut auch im engen

periimplantären Sulkus verwenden. Sie eignen sich demzufolge besonders zum Einsatz bei einer manifesten Periimplantitis, bei der aufgrund der bereits vorliegenden Exposition der rauen Oberflächen kein Schaden für das Implantat zu erwarten ist. Titan-Mini-Küretten sind vielfach verwendbar, da ihre Arbeitsenden nachgeschärft werden können. Im direkten Vergleich zu Teflon- und Carbon-Küretten können durch Titan-Mini-Küretten mehr Konkremente aus der periimplantären Tasche herausbefördert werden. Eine mechanische Bearbeitung mit Stahl-Küretten birgt die Gefahr einer Beschädigung der Implantatoberfläche. Das handliche Titan-Mini-Küretten-Set ist Bestandteil des Berner Konzepts, entwickelt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Anton Sculean, M.S. (Direktor Klinik für Parodontologie, Universität Bern).

Stoma Dentalsysteme GmbH & Co. KG
Tel.: 0 74 65/92 60 10
www.stoma.de

Halle 10.2, Stand U011

Zahnpflegekaugummi: Jetzt mit Mikrogranulaten

Jeder kann etwas für die Gesunderhaltung seiner Zähne tun: durch Speichelstimulation mit Zahnpflegekaugummi. Darauf macht Wrigley Oral Healthcare Programs mit seiner Kampagne „Prophylaxe nach dem Mittagessen“ aufmerksam und stellt auf der IDS 2011 Wrigley's Extra Professional Mini-Streifen vor, die seit Februar mit Mikrogranulaten erhältlich sind. Durch 15- bis 20-minütiges Kauen von Zahnpflegekaugummi wie Wrigley's Extra Professional mit Mikrogranulaten lässt sich der Speichelfluss bis um das Zehnfache stimulieren. So wird dem Plaque-pH-Wert-Abfall im Mund schnell und wirksam entgegengewirkt und das Kariesrisiko gesenkt. Beim Kauen von Wrigley's Extra Professional mit Mikrogranulaten entsteht zusätzlich ein besonderes Reinheitsgefühl an den Zähnen, wie umfangreiche Konsumenten-



testes ergaben. Seit Februar 2011 sind nach den Kaugummi-Dragees auch die Wrigley's Extra Professional Peppermint, White und Mango Melone Mini-Streifen mit Mikrogranulaten ausgestattet und sorgen für ein Gefühl spürbar sauberer Zähne. Und für Patienten, die lieber lutschen als kauen, sind die zuckerfreien Mundpflegepastillen Wrigley's Extra Professional Mints zu empfehlen. Neben der erweiterten Extra Professional-Zahnpflegereihe und den Mints-Mundpflegepastillen stellt Wrigley Oral Healthcare Programs auf der IDS sein gesamtes Praxis-Service-Programm (exklusiv zu Sonderkonditionen für die Arztpraxis: www.wrigley-dental.de) vor.

Wrigley Oral Healthcare Programs
Tel.: 0 89/6 65 10-5 14
www.wrigley-dental.de

Halle 11.3, Stand G040



Eins plus eins macht drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit. Was sich zunächst als ein wenig paradox anhört, wird bei näherer Betrachtung zur logischen Schlussfolgerung. Um dem Zahnarzt sub- und supragingivales Air-Polishing und Scaling in einer Prophylaxeinheit zu ermöglichen, hat man sich bei der EMS Zentrale in Nyon, Schweiz, wieder etwas Neues einfallen lassen. Mit dem neuen Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700 bedeute diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit iPiezon-Technologie gesteuerten, Handstücke mit LED-Licht. Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 610
www.ems-ch.de

Halle 10.2, Stand L010, M019

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Neues rund um die Mundhygiene

Die Firma TePe Mundhygieneprodukte AB ist seit 1965 der führende Hersteller von Mundhygieneprodukten in Schweden. Seit 1998 wird TePe AB durch eine Tochtergesellschaft in Deutschland mit Sitz in Hamburg vertreten. Unsere Produktentwicklung entsteht in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten unterschiedlicher zahnmedizinischer Universitäten. Design, Produktentwicklung und Produktion erfolgen in unserem Werk in Malmö, Schweden. Somit wird das Ergebnis des einzelnen Produktes dem hohen Anspruch der Zahnmedizin an Funktion und Qualität gerecht.

Das Jahr 2011 bringt tolle Produktneuheiten mit sich. Seit Mitte Januar hat TePe eine gewachste Zahnseide im Produktsortiment. Sie entspricht höchster Qualität und eignet sich für eine effizientere Reinigung zwischen den Zähnen. Die Zahnseide gibt es in zwei Packungsgrößen: 30 m und 5 m (Musterpackung). Bei mehr Inhalt und gleichem Preis ist die neue Zahnseide günstiger als die vorherige.

Wer zum Fädeln lieber den Mini Flosser nutzt, kann sich jetzt auf insgesamt vier verschiedene Farben freuen. Neben dem ursprünglichen Türkis machen jetzt auch Hellgrün, Pink und Schwarz eine gute Figur in jedem Bad.

Im Hinblick auf die Neuerungen laufen bei TePe natürlich auch die Vorbereitungen für die IDS auf Hochtouren, denn in diesem Jahr werden wir wieder pünktlich zur weltgrößten Dentalfachmesse ein neues Produkt präsentieren! Wolfgang Dezor, General Manager Germany, sagt auf die Frage, ob er nähere Informationen zum neuen Produkt preisgibt: „Ich kann nur so viel verraten – das neue Produkt wurde für die Interdentalpflege hergestellt und wird unsere breite Produktpalette komplementieren. Um das Produkt zu testen und Informationen darüber zu bekommen, müssen Sie uns einfach nur auf der IDS besuchen. Wir freuen uns schon riesig, allen IDS-Besuchern unsere Überraschung des Jahres 2011 zeigen zu dürfen.“

Das Jahr 2011 bringt tolle Produktneuheiten mit sich. Seit Mitte Januar hat TePe eine gewachste Zahnseide im Produktsortiment. Sie entspricht höchster Qualität und eignet sich für eine effizientere Reinigung zwischen den Zähnen. Die Zahnseide gibt es in zwei Packungsgrößen: 30 m und 5 m (Musterpackung). Bei mehr Inhalt und gleichem Preis ist die neue Zahnseide günstiger als die vorherige.

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Tel.: 0 40/57 01 23-0

www.tepe.com

Halle 11.2, Stand P040, Q041

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



Neue universale Reise-Munddusche

Unter dem Motto „Lang ersehnt – jetzt ist sie da“ bringt die intersanté GmbH, Bensheim – die deutsche autorisierte Vertriebsgesellschaft von Waterpik® Inc./USA – eine neue, universale Reise-Munddusche unter der Bezeichnung Waterpik® Traveler WP-300E auf den Markt.

Seit über 50 Jahren ist Waterpik® als Erfinder medizinischer Mundduschen weltweit bekannt für innovative Mundhygienegeräte. Die Wirksamkeit der Mundhygienegeräte kann mit vielen wissenschaftlichen Studien belegt werden. Danach gilt nachweislich, Mundduschen von Waterpik® sind nicht nur einfacher im Gebrauch, erfrischender und wirksamer als Zahnseide, sondern sie entfernen auch 99,9 % des gefährlichen Plaque-Biofilms.

Das aktuelle Sortiment aus Mundduschen, Schallzahnbürsten und automatischem Interdentalreiniger wird nunmehr durch eine besonders gut gelungene Reise-Munddusche ergänzt.

Auch früher schon, mehr als 30 Jahre lang, gab es von Waterpik® eine viel geliebte Reise-Munddusche. Deren Produktion wurde jedoch aus Gründen der nicht ganz zufriedenstellenden Leistung 2008 eingestellt. All denen, die dieser Munddusche nachtrauern, kann Waterpik® jetzt eine unschlagbare Alternative bieten. Dass Waterpik® mit der Traveler WP-300E ein großer Wurf gelungen ist, zeigen nicht zuletzt die positiven Reaktionen von Verbrauchern, die das Gerät vorab testen durften. Gelobt wurde insbesondere die klassische Formgebung, die es ermöglicht, den 450 ml fassenden Wassertank als Abdeckung über das Basisgerät zu stülpen. Die Ausmaße des Gerätes werden dadurch für Reisezwecke um 50 % vermindert. Derart zusammengelegt, passt die Munddusche leicht in das geschmackvolle Reiseetui. Platz für die vier unterschiedlichen Aufsteckdüsen gibt es im Etuideckel. Ein Tragegriff erleichtert das Transportieren.

Ein kräftiger, laufruhiger Motor sorgt für ideale 1.400 Pulsationen/Minute. Die Wasserdruckstärke kann über drei Einstellungen individuell dosiert werden. Und besonders wichtig: die neue Munddusche ist wegen des eingebauten, automatischen Stromspannungsumschalters (von 110–240 V) überall auf der Welt einsetzbar.

Schließlich sollte nicht unerwähnt bleiben, die Gebrauchsfähigkeit der Traveler WP-300E lässt keine Wünsche offen. Die gewohnte Leistung, für die Mundduschen von Waterpik® schon immer bekannt waren, ist auch bei dem neuen Gerät gewährleistet.

So wie sämtliche Artikel der intersanté GmbH wird auch die neue Waterpik® Reise-Munddusche über Zahnarztpraxen, Prophylaxe-Shops, Apotheken (PZN 8800987) und ausgesuchte Fachgeschäfte vertrieben. Der unverbindlich empfohlene Endverbraucherpreis beträgt 130,00 €.



intersanté GmbH

Tel.: 0 62 51/9 32 80

www.intersante.de

Halle 10.2, Stand S024

Genau und zuverlässige Erkennung von Karies

CarieScan PRO™ ist das erste dentale Diagnosegerät, das auf AC-Impedanzspektroskopie (ACIST) zurückgreift, um Karies mittels Messung von Veränderungen der Zahndichte festzustellen.

CarieScan PRO™ bestimmt zu 92,5 % genau sowohl gesunde Zähne als auch bestehende Karies. Damit wird das Risiko von falsch-positiven und falsch-negativen Diagnosen deutlich gesenkt.

Mit der Bildung von Karies geht ein Demineralisationsprozess und somit die Erhöhung der elektrischen Leitfähigkeit des Zahns einher. Mittels AC-Impedanzspektroskopie misst CarieScan PRO™ präzise die Veränderungen der Zahndichte. Die Reaktion auf das Signal wird per Sensor auf das CarieScan PRO™ übertragen. Die Messergebnisse sind sowohl numerisch als auch auf einer Farbskala ablesbar. In der Karies-Früherkennung bietet der Einsatz der ACIST-Technologie klare Vorteile. So ist eine direkte Messung der Kariesausprägung möglich. Die Messergebnisse werden nicht durch Ablagerungen auf den Zähnen oder durch visuelle Mängel be-



einflusst. Kleinste kariöse Läsionen und nicht sichtbare versteckte Karies können schnell ermittelt werden. Die Ergebnisse sind präzise, verlässlich und erlauben ein einfaches Monitoring

der Situation über die verschiedenen Behandlungsphasen hinweg. Zahlreiche Studien bestätigen eine Messgenauigkeit von 92,5 %. CarieScan PRO™ ist ein kompaktes, leichtes und batteriebetriebenes Gerät, das automatisch kalibriert wird. Es ist Bluetooth-fähig und sehr anwenderfreundlich. CarieScan PRO™ dient zur frühestmöglichen Erkennung von Karies. Es liefert präzise und zuverlässige Daten für die Kariesvorsorge. Auf dieser Grundlage können präventive Maßnahmen durchgeführt und evidenzbasierte Vorsorgepläne unterstützt werden.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird CarieScan PRO™ exklusiv über orangental, Biberach, vertrieben.

CarieScan Limited
Tel.: +44-13 82/56 09 10
www.cariescan.com

Halle 10.1, Stand K030

Sichere Desinfektion zu attraktiven Konditionen

Mit dem neuen healOzone X4 erzielen Sie jetzt maximale Sicherheit in der Kariestherapie oder Wurzelbehandlung. Das innovative Ozongerät arbeitet mit dem kontrollierten Einsatz von Ozon in der neuen Konzentration von bis zu 32 g/m³ (bisher nur 4,7 g/m³). Dabei ist die Anwendung durch das spezielle, nach außen luftdicht abgeschlossene, sichere und patentierte Applikationssystem völlig gefahrlos für die Mundhöhle. Durch die Ozonapplikation mit healOzone X4 werden innerhalb weniger Sekunden 99,9 % der Kariesbakterien inaktiviert und Proteine zerstört, die eine Remineralisierung beeinträchtigen. Durch das frühzeitige Erkennen von Fissuren-, Wurzel- oder Glattflächenkaries ist es sogar möglich, diese völlig schmerzfrei zu heilen und dadurch die gesunde Zahnschicht maximal zu erhalten. Ist es dennoch unvermeidbar, Karies zu ex-



kavieren, gibt das Ozongerät vor der Verfüllung der Kavität die Gewissheit, 99,9 % der Kariesbakterien beseitigt zu haben.

In der Endodontologie bewirkt die neue, hohe Ozonkonzentration, dass nach der Aufbereitung in nur einer Minute die Biofilmkeime im fein verzweigten Wurzelkanalsystem schnell und zuverlässig eliminiert werden. Damit können Sie in nur einer Sitzung – mit wesentlich weniger Behandlungsdauer – eine komplette endodontische Behandlung effektiv durchführen.

dental brains e.K.
Tel.: 0 75 41/5 90 98 80
www.dentalbrains.com

Halle 10.1, Stand I069

Die einfache und sehr sichere Sinusbodenelevation



Besuchen Sie uns:
Halle 04.1, Stand A
010, Stand B 019

Veranstaltungen auf der IDS
22.03.2011 - 26.03.2011

**Hands-on Kurse/
Workshops**

Crestal Approach - Sinus KIT

CAS-KIT



Einzigartiges Bohrerdesign mit Bohrstop



Hydraulisches Anheben der Membrane



Innovatives Bone Spreading System

Weitere Highlights finden Sie auf
WWW.SINUSKIT.COM



Mergenthaler Allee 25,
65760 Eschborn
Tel. 06196-777-55-0
Fax. 06196-777-5529
Authorized Sales by
OSSTEM Germany GmbH

Schallspitzen für die Prophylaxe und Parodontologie

Hochqualitative Schallspitzen der „SonicLine“ unterstützen den Behandler jetzt auch innerhalb der Prophylaxe (Schallspitzen SF1–3, supragingival) und Parodontologie (Schallspitze SF4, subgingival).

Die Entfernung von Zahnbelägen und Zahnstein für Arbeiten bis 2 mm Tiefe kann für das Fachpersonal während eines Prophylaxe- und Recalltermins mit herkömmlichen Handinstrumenten

Schwerstarbeit sein. Ungevolgt werden dabei manchmal Schmelz und Gewebe verletzt. Die grazilen Scaler- und Parodontalspitzen SF1–3 hingegen führen zu einer effektiven und ermüdungsfreien Entfernung von Zahnstein und Belägen. Die rundum aktive, elliptische Arbeitsweise der

Schallspitze macht es dem Anwender speziell beim zirkulären Arbeiten einfach, wenn die Spitze um den Zahn geführt werden muss. Der Grund: Anders als bei einigen Ultraschallsystemen, die nur längsseitig aktiv sind, brauchen die Schallspitzen nicht in einer fixen Position zum Zahn gehalten werden. Schmelz und Weichgewebe werden dabei geschont.

Beim subgingivalen Arbeiten stellt sich oft das Problem, dass die Plaque bis in 9 mm tiefe Taschen nicht vollständig entfernt werden kann. Die gerade Universalspitze SF4 reduziert die subgingivale Mikroflora jedoch maßgeblich: Form und Effektivität der neuen KOMET schaffen eine günstige Prognose für die Wiederherstellung eines entzündungsfreien Parodonts. Ein nach links (SF4L) bzw. nach rechts (SF4R) gebogene Version stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bevor die Schallspitze am Zahn angesetzt wird, sollte sichergestellt werden, dass das Schallhandstück mit ausreichend Spraykühlung arbeitet. Und wie es bereits die Stellungnahme der DGZMK 2003 auf den Punkt bringt: „... Weitgehend schonendes Arbeiten, insbesondere bei der Plaqueentfernung in der unterstützenden Parodontitis-therapie, ist durch die Anwendung der Arbeitsspitzen in kontinuierlicher Bewegung parallel zur Wurzeloberfläche mit Anpresskräften von 0,5 bis 1 N gewährleistet...“

Um den Abnutzungsgrad der Schallspitzen SF1–4 festzustellen, empfiehlt KOMET eine Prüfkarte (405207V1). Wenn das Arbeitsteil mehr als 2 mm abgenutzt ist, sollte die Spitze durch eine neue ersetzt werden – ansonsten droht Instrumentenbruch! Auf der Rückseite der Prüfkarte befindet sich außerdem eine Übersicht, aus der entnommen werden kann, welche Leistungsstufe bei welcher Indikation erlaubt ist.

KOMET

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Tel.: 0 52 61/7 01-7 00

www.kometdental.de

Halle 10.2, Stand U010, V019

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Zukunft mit Biss

Auf der diesjährigen IDS stellt der Dentalhersteller lege artis Pharma aus Baden-Württemberg gleich zwei neue Produkte vor: Zum einen ORBAT forte, das starke Flüssig-Gel auf der Basis von Eisen(III)-sulfat zur Zahnfleischretraktion und Blutstillung. Eisensulfat wird wegen seiner blutstillenden, koagulierenden Eigenschaften auch bei der Pulpotomie angewandt.

Zum anderen die sehr feine Implantat-Reinigungspaste REMOT implant mit einem RDA-Wert kleiner als 7. Die Paste ist ausgezeichnet für schonendes Biofilmmangement geeignet, entfernt Plaque und Keime auf Implantaten und deren Aufbauten an Zähnen und Zahnfleisch und beugt Zahnfleischerkrankungen vor.

Weitere Informationen und Ihre persönlichen Proben erhalten Sie auf der IDS.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG

Tel.: 0 71 57/56 45-0

www.legeartis.de

Halle 11.2, Stand Q011



Spannende Weltneuheit

Philips Sonicare lädt die Besucher der IDS ein, eine Weltneuheit kennenzulernen. Das neue Philips Sonicare Produktprogramm deckt das Spektrum Mundhygiene, Interdentalraumreinigung und Patientencompliance kompetent ab.

Die neuen Philips Sonicare Produkte können direkt auf dem IDS-Messestand ausprobiert werden. Der eigene Eindruck zählt und zeigt den individuellen Nutzen auf. Die Gäste von Philips Sonicare sind darüber hinaus eingeladen, auf dem IDS-Stand an einer Erhebung zur Compliance ihrer Patienten bei der Interdentalpflege teilzunehmen – die

Ergebnisse werden nach der IDS veröffentlicht. Besuchen Sie den Ausstellungsstand von Philips Sonicare auf der IDS und erleben Sie die Weltneuheit!

Philips GmbH

Tel.: 0 40/28 99-0

www.philips.de/sonicare

Halle 11.3, Stand H010, J019, G010, H019



ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

GLEICHE
AUSSENGEOMETRIE



TUBE-IN-TUBE™
VERBINDUNG



KONISCHE
VERBINDUNG



CAMLOG IST JETZT

DOPPELT GUT

Neu, konisch und in CAMLOG-Qualität: Das CONELOG® Implantatsystem. Damit erhalten Sie nun erstklassige Implantate mit Tube-in-Tube™ und konischer Verbindung aus einer Hand. Zusätzlich profitieren Sie von zwei Jahren Preisgarantie auf alle Implantate (gültig in Deutschland ab der IDS 2011). Für weitere Infos: Telefon **07044 9445-100**, www.camlog.de

a perfect fit™

camlog

Endodontie ermöglicht Zahnerhaltung bis ins hohe Alter

Endodontische Maßnahmen schaffen wichtige Voraussetzungen für die langfristige und nachhaltige Zahnerhaltung. Auch in Anbetracht einer alternden Gesellschaft kommt daher dieser zahnmedizinischen Disziplin eine wachsende Bedeutung zu. Mit evidenzbasierten Erfolgsraten bei lege artis durchgeführten Behandlungen von bis zu 85 Prozent hat die Endodontie längst einen festen Platz im Therapieangebot vieler Allgemeinzahnärzte eingenommen – und bietet darüber hinaus ein reichhaltiges Arbeitsgebiet für Spezialisten. Das aktuelle Methodenspektrum der konservierenden Therapie umfasst die manuelle oder maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, effiziente Spülverfahren bei der Desinfektion sowie moderne Instrumente und Materialien zur Obturation. Selbst die Behandlung kronen-/wurzelfrakturierter Frontzähne ist heute – unter anderem mit fortschrittlichen Wurzelstift-Systemen – möglich. Und falls eine Revision des Wurzelkanals erforderlich werden sollte, stehen dem Endospezialisten minimalinvasive-mikrochirurgische Konzepte bis hin zur Behandlung komplexer endoparodontaler Läsionen zur Verfügung.

Dank der langjährigen, intensiven Zusammenarbeit vieler Endodontie-Experten mit Unternehmen der Dentalindustrie sind heute ausgereifte Instrumenten- und Werkstoffsysteme entstanden, mit denen Läsionen des Wurzelkanals besser diagnostiziert und vor allem therapiert werden können. Beispielsweise erlauben moderne bildgebende Verfahren die genaue Visualisierung des Wurzelkanals und ermöglichen sowohl eine Endometrie bis hin zum Apex als auch die exakte Kontrolle der Feilenposition während der Aufbereitung. Ebenso gewinnen das digitale Röntgen und die digitale Volumentomografie in der Endodontie an Bedeutung. Hochauflösende Intraoralkameras dienen neben diagnostischen Zwecken auch der zeitsparenden Online-Dokumentation des Behandlungsverlaufs.

Trend: Einsatz der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung

Insbesondere führen hier computerkonstruierte Feilengeometrien mit ihren optimierten Konizitäten und Schneidekanten zu mehr Sicherheit und Effizienz. Moderne Materialien wie Nickel-Titan- oder Titan-Niob-Legierungen haben die Belastbarkeit rotierender Aufbereitungsfeilen – und ebenso die von Revisionsfeilen – weit verbessert und damit die Behandlungsmöglichkeiten der Endodontie geradezu revolutioniert. Selbst bei stark gekrümmten Wurzelkanälen ermöglichen sie eine gleichmäßig konische Aufbereitung. Leistungsfähige, elektronisch gesteuerte Antriebseinheiten mit Drehmomentkontrolle sorgen dabei für einen weitestgehend frakturlosen Einsatz der Maschinenfeilen.

Auch in anderen endodontischen Arbeitsbereichen zeichnet sich der technologische Fortschritt ab: Die Bestimmung der Arbeitslänge geschieht entweder röntgenologisch oder mithilfe moderner elektrometrischer Messmethoden – wobei letztere keine zusätzliche Strahlenbelastung verursachen. Die häufig erfolgsentscheidende Wurzelkanalspülung erfolgt mittels effektiver chemischer Präparate, die durch ultraschallgestützte oder hydrodynamische Verfahren in ihrer Wirkung verstärkt werden können. Zur bakteriendichten Obturation stehen moderne Sealer-Adhäsive und -Zemente auf Kompositbasis zur Verfügung. Alternativ kommen klassische Verfahren, in erster Linie Guttapercha-Techniken, zum Einsatz. Auch hier gibt es bedeutende Fortschritte: Beispielsweise sorgen neue Gerätesysteme zur warmen vertikalen Kondensation für eine höhere Adaption der thermisch plastifizierten Guttapercha an die Kanalwände. ◀

Mehr Haftkraft zum Schmelz – weniger Hypersensitivitäten

Freie Wahl beim Bonden: selbstätzend oder selektive Ätzung – je nach Indikation! Absolut verbindlich, ob auf Schmelz oder auf Dentin: Das selbstätzende G-ænial Bond von GC haftet sicher, schnell und hochstabil auf beiden Zahnoberflächen, denn es verbindet erstmals die Vorteile der Etch-and-Rinse- mit der Self-Etch-Technik – für mehr Haftkraft und weniger Hypersensitivitäten! So hat der Zahnarzt die Wahl, ob er den Schmelz selektiv ätzen oder das Bonding selbstätzend verwenden möchte. Verantwortlich für die überlegene Adhäsionskraft ist die Nano-Interaktions-Zone, die sich durch den leicht erhöhten Phosphorsäuregehalt und das funktionelle DMA-Monomer mit verringerten hydrophoben Eigenschaften bildet. So garantiert der neue lichthärtende Haft-



vermittler aufgrund seiner besonderen chemischen Zusammensetzung, seiner einfachen Anwendbarkeit und des neuen Methodenansatzes eine extrem starke und dauerhaft stabile Adhäsion an Schmelz und Dentin.

Mit dem neuen G-ænial Bond, dem lichthärtenden Komposit-Füllungsmaterial G-ænial Anterior und Posterior sowie den universell einsetzbaren Flowables G-ænial Flo und Universal Flo erhält der Zahnarzt ein innovatives Komplettsystem, das perfekt aufeinander abgestimmt ist – für langzeitstabile Kompositrestaurationen in allen Klassen.

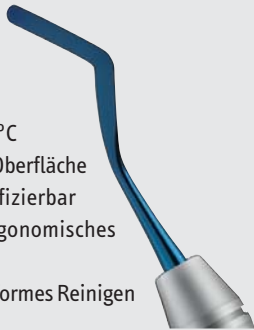
GC GERMANY GmbH
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
www.gceurope.com

Halle 11.2, Stand N010, O019

Instrumentarium für die Composite-Verarbeitung

Das POLYFILL PLASMA+® im LiquidSteel Design mit DBGM-Patent ist „unsere Antwort auf alle Anforderungen bei der Applikation und Bearbeitung von Composite-Materialien“, so Joachim Rein, Leiter Marketing & Vertrieb von Carl Martin. Das Instrumentarium zeichnet sich durch folgende Vorteile aus:

- Titanoxid-beschichtete Arbeitssenden
- ANTI Haft für alle Composite
- biokompatibel
- hitzebeständig bei weit über 200 °C
- extrem harte und kratzbeständige Oberfläche
- autoklavierbar und thermodesinfizierbar
- leichte, 10 mm Hohlgriffe für ergonomisches Arbeiten
- glatte Oberflächen für ein RKI-konformes Reinigen
- rostfreier Edelstahl
- ca. 35 verschiedene Formen zur Auswahl



Darüber hinaus, so das Unternehmen, wird dieses Instrumentarium zu einem sehr günstigen Preis am Markt platziert. „Preisliche und betriebswirtschaftliche Aspekte stehen immer mehr im Fokus unserer Kunden“, so der Unternehmenssprecher, „von daher haben wir mit der Platzierung dieser neuen Produktreihe solange gewartet, bis wir technischen und preislichen Anspruch in einen Einklang bringen konnten.“

Carl Martin GmbH
Tel.: 02 12/81 00 44
www.carlmartin.de

Halle 10.2, Stand N020, O021

Meilenstein in der Veneer-Technologie

Mit COMPONEER™ präsentiert Coltène/Whaledent ein neues und einfach zu verarbeitendes System zur Frontzahnrestauration. Bei COMPONEER™ handelt es sich um polymerisierte, vorgefertigte Nano-Hybrid-Komposit Schmelzschalen, die eine ausgezeichnete Homogenität und Stabilität gewährleisten. Die äußerst dünnen Veneerstärken ab 0,3 mm ermöglichen dazu eine sehr zahnschubstanzschonende Präparation. Die Veneers können vom Zahnarzt direkt eingesetzt werden, dabei entfällt der „Umweg“ über das Zahnlabor. COMPONEER™ ist in unterschiedlichen Produktgrößen erhältlich und kann sowohl bei Einzel- als auch Komplettrekonstruktionen im Frontzahnbereich eingesetzt werden. Damit steht erstmals eine wirtschaftliche Alternative zur aufwendigen indirekten Veneertechnik zur Verfügung. Die Produktserie kommt ab April 2011 auf den Markt. Vorab wird sie auf der IDS in Köln dem Fachpublikum vorgestellt.

„Wir sind stolz, diese innovative und verblüffend einfache Art der Frontzahnrestauration auf den Markt zu bringen“, so Jörg Weis, Marketing Director bei Coltène/Whaledent. „Wir haben die Anzahl der chairside erforderlichen Arbeitsschritte reduziert und dadurch ein System geschaffen, das Frontzahnrestaurationen für Zahnärzte und Patienten sowohl einfacher als auch wirtschaftlicher macht.“



Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
Tel.: 0 73 45/8 05-0
www.coltenewhaledent.com

Halle 10.2, Stand R010, S019

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Ein Name - zwei Lösungen

zur Zahnfleischretraktion und Blutstillung ohne gefäßverengenden Zusatz

ORBAT sensitive + **ORBAT forte**

25% Aluminiumsulfat
Lösung für die
empfindliche
Gingiva

20% Eisen(III)sulfat
Flüssig-Gel für
die normale
Gingiva



IDS 2011
Messe Köln, Halle 11.2
Stand Q 011

Fortschritt durch Innovation

Während der diesjährigen IDS zeigt Ivoclar Vivadent Neuheiten aus den Kompetenzbereichen Vollkeramik, Füllungsmaterialien und Implantatprothetik. Das Unternehmen hat die Entwicklung des IPS e.max-Systems einen weiteren Schritt vorangetrieben. Es wurde um die IPS e.max CAD-on-Technik ergänzt. In Anwendung dieser Technik ist es möglich, hochfeste und hoch ästhetische Brückenrestorationen aus IPS e.max CAD (LS₂) auf IPS e.max ZirCAD (ZrO₂) herzustellen. Mit Spannung dürfen die Besucher einen innovativen Rohling erwarten, der neue Möglichkeiten in der Presstechnologie eröffnet. Auch bei den Pressöfen bietet Ivoclar Vivadent technologische Weiterentwicklungen an. Zu den Highlights im Bereich Vollkeramik zählt eine Reinigungspaste, die optimale Verhältnisse für die nachfolgende adhäsive Befes-



tigung schafft. Darüber hinaus ist die Einführung eines Multimedia-Tools zum Thema Befestigung geplant. Im Bereich der hoch ästhetischen Composites – wie etwa IPS Empress Direct – stellt Ivoclar Vivadent neue Charakterisierungsmaterialien und Materialien zur Abdeckung von Zahnverfärbungen vor. Die Messebesucher werden sich vor Ort von den Vorzügen des lichthärtenden, universellen NanoHybrid-Composites Tetric EvoCeram überzeugen können, das einem umfassenden Redesign unterzogen wurde. Tetric EvoCeram wird zudem in weiteren Farben angeboten. Im Bereich Implantatprothetik werden hochwer-

tige Produkte für den abnehmbaren und fest-sitzenden Zahnersatz gezeigt. Dazu gehören Produkte für implantatgetragene Voll- und Teilprothesen – zum Beispiel hergestellt mit den NanoHybrid-Composite-Zahnlinien SR Phonares NHC – sowie neue Legierungen. Darüber hinaus erweitert das Unternehmen sein Befestigungssortiment um einen Zement für die Befestigung von definitiven oder temporären Restaurationen auf Implantat-Abutments.

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423/2 35 35 35
www.ivoclarvivadent.com

Halle 11.3, Stand A015–C039

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Neue Standards in der Endodontie

RECIPROC® ist die wohl bedeutendste Neuentwicklung seit der ersten Nutzung von Nickel-Titan-Instrumenten zur rotierenden Aufbereitung von Wurzelkanälen. Mit dem neuen System gelingt die sichere und vollständige Aufbereitung und Formung des Wurzelkanals mit einem einzigen Instrument: One File Endo. Maßlich abgestimmte Papierspitzen und Guttapercha-Stifte erleichtern die Arbeitsschritte Trocknen und Füllen.

Mit RECIPROC® wird der Zeitfaktor im Vergleich zu allen bisher bekannten rotierenden Aufbereitungssystemen nochmals deutlich verkürzt, gegenüber der Handinstrumentierung ist der Zeitgewinn besonders groß. Die eingesparten Zeiteinheiten stehen für andere Patientenbehandlungen zur Verfügung. Weitere Informationen auf www.reciproc.com



Ein weiteres Highlight ist der Apexlocator RAYPEX® 6. Dieses Gerät aus der bewährten Raypex-Reihe setzt neue Standards in Bedienungsfreundlichkeit und Darstellung. Das berührungssensitive Display ist ähnlich intuitiv zu bedienen wie aktuelle Smartphones. Die dreidimensionale grafische Darstellung mit Zoomfunktion für den Bereich der apikalen Konstriktion erleichtert die Kontrolle der Feilenposition. Akustische Signale ermöglichen ein „blindes“ Lokalisieren des Apex.

VDW GmbH
Tel.: 0 89/6 27 34-0
www.vdw-dental.com

Halle 10.1, Stand B050, C051

Dan Fischer auf der IDS und in Münster

Für Dr. Dan Fischer, Zahnarzt, Gründer und Chef des Hauses Ultradent Products, USA, ist die IDS in Köln natürlich ein „Pflichttermin“. Kontakt und Dialog mit Zahnärzten und Industrie-Kollegen ist ihm stets wichtig, und so wird er auch 2011 wieder in Köln am Ultradent-Messestand zu finden sein. Dort sind auch seine neuesten „Tools and Toys“ zu sehen.



Am Samstag, dem 26. März 2011, kommt er nach Münster: Gemeinsam mit seinem langjährigen Freund, Übersetzer und Koreferenten Dr. Stephan Höfer wird er auf Einladung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe im Zahnärztheater Münster von 9.30 bis 16.00 Uhr sprechen. Seine Sichtweise wird von seinen Erfahrungen als Zahnarzt und Unternehmer, aber auch durch sein Ethos geprägt. Weil die „God-given tooth structure“ eben nicht nachwächst, ist jeder Zahnarzt zu minimalinvasivem Handeln verpflichtet und sollte die Möglichkeiten, die heute mehr denn je zur Verfügung stehen, anbieten und nutzen. Vor allem will Dan Fischer darstellen, wie sich Freude an der zahnärztlichen Arbeit und optimale Patientenbetreuung miteinander verbinden lassen. Die modernen Techniken und Materialien ermöglichen heute ein schonenderes und erfolgreicherer Behandeln als je zuvor. Und so ist auch sein Vortrags-Titel zu verstehen. „This is the best time ever to be a dentist!“ Anmeldungen sind online möglich unter www.zahnaerzte-wl.de (Kurs-Nr.: 11740084).

Ultradent Products, USA
UP Dental GmbH
Tel.: 0 22 03/35 92-15
www.updental.de

Halle 11.3, Stand K010, L009, L019

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Dentalmikroskope sind ergonomisch

Dentalmikroskope fördern erwiesenermaßen ergonomisches Arbeiten, denn der Zahnarzt sitzt in aufrechter Position und



blickt geradeaus. Das Mikroskop lenkt die Sicht des Behandlers über die Optik auf das Behandlungsfeld.

Ein besonderes Plus an Ergonomie bietet das Dentalmikroskop OPMI pico MORA von Carl Zeiss, das auf der IDS vorgestellt wird. Es kann nach links und rechts geschwenkt werden, ohne die ergonomische, horizontale Position der Okulare zu verändern.

Das vollmotorische Dentalmikroskop OPMI PROergo ist zudem mit Magnetbremsen ausgerüstet und kann fast schwerelos in die korrekte Arbeitsposition gebracht werden. Ein motorisches Varioskop erlaubt, unterschiedliche Arbeitsabstände zu wählen – ohne die Behandlungsposition zu verändern. Es passt sich damit vollständig der Ergonomie des Zahnarztes in jeder Arbeitssituation an, so die Firma.

Das linke Bild zeigt die typische Arbeitsposition eines Zahnarztes, die Wirbelsäulenprobleme verursachen kann. Ein Dentalmikroskop wie z. B. OPMI PROergo von Carl Zeiss, wie es auf dem rechten Foto abgebildet ist, erlaubt Arbeiten in aufrechter, rückschonender Arbeitsposition.

Carl Zeiss Meditec
Vertriebsgesellschaft mbH
Tel.: 0 73 64/20 60 00
www.meditec.zeiss.de

Halle 10.1, Stand J031

Eine Welt voller Innovationen

Seit Jahrzehnten sind das Komposit Herculite, das Adhäsiv OptiBond oder auch der temporäre Zement Temp-Bond feste Größen in der dentalen Welt. Auf der IDS 2011 empfängt Kerr die IDS-Besucher in seiner Welt und präsentiert Innovationen, wegweisende Weiterentwicklungen und spannende Einblicke.

„In unserer Welt füllt man beispielsweise Kavitäten mit Schalltechnologie. Dahinter steckt ein System, das Kerr gemeinsam mit KaVo entwickelt hat und präsentiert“, so Oliver Klein, Prokurist der Kerr GmbH und Country Manager Deutschland und Österreich. Produkt-Tester haben auf der IDS die Möglichkeit, ein Apple iPad zu gewinnen. Registrierung hierfür bitte unter www.kerrdental.de



Weitere Themen sind aber auch das weltweit erste selbsthaftende fließfähige Komposit Vertise™ Flow. Außerdem warten auf

die Gäste vier attraktive IDS-Produkt-Pakete zu Preisen, die nicht von dieser Welt sind.

Kerr GmbH
Tel.: 0 72 22/96 89 70
www.kerrdental.de

Halle 10.1, Stand H020-JO21

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Jetzt auf DVD!

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht



DEMO-DVD

75€*



Hinweis:
Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Spieldauer:
60 Minuten

*zzgl. MwSt. und
Versandkosten

Kontakt

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 | Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de | www.oemus.com



BESTELLFORMULAR per Fax an

03 41/4 84 74-3 90

Hiermit bestelle ich die brandaktuelle **Demo-DVD** zum Preis von 75 € zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Titel/Name/Vorname

Praxisstempel

Unterschrift

Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik

Die Digitale Technik – seit Jahren im Fokus der intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Wissenschaft und Dentalindustrie – greift zunehmend in die Arbeitsabläufe der ästhetischen Zahnheilkunde ein, sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor. Dies betrifft besonders die präzise Gestaltung von keramischen oder metallenen Gerüststrukturen für Kronen und Brücken beziehungsweise Implantataufbauten und ihre Verblendung mit Keramik oder Kunststoff.

Wichtige Impulse hat die ästhetische Zahnheilkunde inzwischen durch elektronische Farbmesssysteme und digitale Verfahren zur intraoralen Abformung erhalten. Vor allem die vielfältigen Methoden zur CAD/CAM-gestützten Herstellung dentaler Restaurationen – insbesondere aus der Hochleistungskeramik Zirkonoxid – und ihre schicht- oder presskeramischen Verblendungen bieten heute exzellente Voraussetzungen für ästhetisch und funktional hochwertigen Zahnersatz.

Innovative digitale Konzepte und bewährte Techniken

Die neuesten Varianten des digitalen Workflow stellen zum einen vollkeramische Monoblockverfahren dar, bei denen via CAD/CAM die komplette vollanatomische Restauration monolithisch aus Lithium-Disilikat- oder aus Zirkondioxid-Keramik hergestellt wird. Zum anderen bietet die Dentalindustrie moderne CAD/CAM-Verblendensysteme an, bei denen die Restauration zunächst vollanatomisch virtuell konstruiert und anschließend in zwei Teildatensätze zerlegt wird. Der eine Datensatz repräsentiert die Gerüststruktur und dient ihrer Herstellung in Zirkondioxid, der andere

Datensatz wird für die Fräsung einer vorge-sinterten Verblendkeramik verwendet. Anschließend wird die gefräste Verblendung auf dem Gerüstkäppchen befestigt, gefärbt und dichtgesintert. Ähnliche Verfahren bestehen auch zur Verwendung mit Lithium-Disilikat-Keramik.

Bei allem Hightech der Dentalwelt bietet die weltweit einzigartige Leitmesse auch einen umfassenden Überblick zu traditionellen und bestens bewährten Techniken. Klassische Versorgungen aus Keramik, Edelmetall- oder NEM-Legierungen mit ihren schicht- oder presskeramisch verarbeiteten Verblendungen stellen nach wie vor wertvolle Varianten zahntechnischer Prothetik dar. Aber auch im Bereich ästhetisch ansprechender Kunststoffverblendungen hat die Werkstoffentwicklung Fortschritte gemacht: Innovative Kompositmaterialien bieten bisher nicht gekannte Abrasionsfestigkeiten sowie die notwendige Farbtreue, um hochwertige Gerüstkonstruktionen zu vervollkommen.

Digitalverfahren zur dentalen Diagnostik

Die Digitaltechnik dominiert nicht nur spektakuläre bildgebende Verfahren, sondern ist zum Beispiel auch bei der Steuerung von Geräten wie Apex-Lokatoren, Antrieben oder Systemen für die Wurzelkanalaufbereitung oder -reinigung unverzichtbar. Die dentale Diagnostik hat durch hochauflösende Intraoralkameras, digitales Röntgen mit Speicherfolien- oder CCD-Technik, Computertomografie (CT) und Digitale Volumetomografie (DVT) einen Leistungsstand erreicht, der noch vor wenigen Jahren unvorstellbar schien. Dabei wird der Zahnarzt zunehmend durch Bild-

befundungssoftware unterstützt, die mit modernsten Algorithmen zur Voxel-Analyse arbeitet. Selbst kephalometrische Analysen können heute auf Basis digitaler Fernröntgenaufnahmen durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten sämtliche bildgebenden Digitalverfahren im Verbund mit entsprechender Computervernetzung – und dank des verwendeten internationalen DICOM-Standards, der für eine herstellerübergreifende Kompatibilität der digitalen Komponenten sorgt – alle Möglichkeiten moderner Patientenberatung und -dokumentation. Dies schafft günstige Voraussetzungen auch für den gesetzeskonformen Nachweis des ab 2011 verpflichtenden Qualitätsmanagements jeder Zahnarztpraxis.

Digitale Lösungen auch für die Kommunikation

Neben der Spezialsoftware für Diagnostik, Therapieplanung sowie zahntechnischer Gestaltung und Fertigung steht Zahnarztpraxen und Dentallaboren eine Vielzahl weiterer Programme für so verschiedene Aufgaben wie Patientenverwaltung, Abrechnung, Finanzbuchhaltung, Logistik, Qualitätsmanagement et cetera zur Verfügung. Funktionierende Intra- und Internetstrukturen sind für Dentalbetriebe ein Muss. So lassen sich auf diesen Wegen komplette Prothetik-Datensätze digital zu den industriellen Zentren senden, die dann per CNC-Frästechnik oder Lasersintervallverfahren die entsprechenden Restaurationen – bis hin zu komplexen implantatgetragenen Suprastrukturen – im Material der Wahl fertigen und dem Zahntechniker im Labor mehr Freiraum für die ästhetische Veredlungsarbeit lassen. ◀

Das Wesentliche live im Blick

Digitale und bildgebende Verfahren sind oft entscheidend bei der Analyse und Dokumentation einer Behandlung. Mit Surgi-Cam bietet LOSER & CO den einfachen Einstieg in diese Technik an: Surgitel, Hersteller hochwertiger Lupensysteme, hat die



erste digitale Miniaturkamera entwickelt, die die Behandlung exakt aus der Perspektive des Behandlers wiedergibt. Die sehr leichte Minikamera ist mit einem fokussierten, leistungsstarken LED-Licht gekoppelt und wird mittels eines Adapters an der Lupe oder an einem Kopfrahm befestigt. So wird genau das gleiche Bild übertragen, das der Zahnarzt von seiner Sitzposition aus sieht. SurgiCam wird mittels eines einfachen USB-Anschlusses direkt an den Computer oder Laptop im Behandlungszimmer angeschlossen. Im Gegensatz zu intraoralen Kamerasystemen wird jeder Behandlungsschritt identisch zur Behandlerperspektive im Bildschirm wiedergegeben. Die patentierte Technologie bietet dem Zahnarzt erstmals die Möglichkeit, jede Behandlung über „Plug and Play“ in DVD-Qualität live zu übertragen und komplett oder teilweise zu archivieren. Besonders hilfreich ist das System für Fachreferenten oder für in der studentischen Ausbildung tätige Zahnärzte. Das häufige Unterbrechen der Behandlung, das oft mühsame Einstellen der Kamera zum Fotografieren oder Filmen eines Zwischenschrittes und die zeitaufwendige Übertragung der Bilder in den PC entfallen vollkommen. Die Sitzung kann ggf. von Anfang bis Ende komplett aufgezeichnet, vernetzt und für Präsentations- oder Lehrzwecke beliebig oft visualisiert werden. Das Publikum wird dabei direkt ins Geschehen gebracht.

LOSER & CO GmbH
Tel.: 0 21 71/70 66 70
www.loser.de

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Halle 10.1, Stand J050, K050, K059

Professionelle Reinigung und Sterilisation: Sicher, schnell, zuverlässig.



Hochwertige Reinigungs- und Sterilisationsgeräte für die Zahnarztpraxis

Schnelle und sparsame Geräte garantieren eine perfekte Reinigungs- und Sterilisationsqualität. Seit über 40 Jahren. Zu attraktiven Preisen. Betriebssicherheit garantiert: Gerät und Validierung aus einer Hand. Mit kundenorientierten Service- und Supportleistungen sorgen wir für eine lange Lebensdauer Ihrer Geräte.



Belimed
Edisonstraße 7a
84453 Mühldorf am Inn
Tel. +49 8631 9896 0
Fax. +49 8631 9896 300
www.belimed.com

Belimed
Infection Control

Für jede Anwendung das richtige 3-D-Röntgengerät

Seit der IDS 2007 ist orangedental führend im Bereich 3-D-Röntgen. Mit den DVT/OPG-Kombigeräten Duo3D, Uni3D, Reve3D und Zenith3D sowie dem OPG Primo bietet orangedental heute das umfassendste digitale Röntgenportfolio. Im Rahmen der IDS 2011 wird das Duo3D (FOV 8,5 x 8,5) und das Flex3D vorgestellt.

Duo3D (FOV 8,5 x 8,5) – das beliebteste 3-D-Röntgengerät jetzt auch mit einem Field of View von 8,5 x 8,5 cm. Einzigartig ist die Möglichkeit auf FOV 12 x 8,5 aufzurüsten. Die bewährte Multi-FOV Optionen

und die hohe Auflösung im kleinen Volumen (5 x 5 cm) sowie das integrierte OPG sind selbstverständlich inklusive. Duo3D, der Standard in der Implantologie. Das Flex3D ist ein modulares 3-D-Röntgengerät, das als aufrüstbares Panorama-

gerät sowie als DVT (FOV 8 x 5 cm) mit integriertem OPG sowie optional mit CEPH angeboten wird. Das DVT ist hochauflösend und ermöglicht durch das Multi-FOV (8 x 5 und 5 x 5) strahlungsoptimierte 3-D-Aufnahmen. Damit lassen sich die überwiegenden Indikationen in den Bereichen Implantologie, Endo und Paro bestens diagnostizieren und planen. Auch im Bereich Software und Spezialgeräte glänzt orangedental zur IDS mit Innovationen. Mit dem Parameter „pa-on“ das vollständig in die bewährte Bildberatungs-Software byzz integriert ist, wird erstmalig ein Parameter zur voll automatisierten Befundung des Parodontalstatus vorgestellt. Der innovative CarieScan bietet exzellente Möglichkeiten zur Kariesdiagnostik.

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: 073 51/4 74 99-0

www.orangedental.de

Halle 11.2, Stand M040, N049

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

PaX-Flex3D

- DVT - Multi FOV (8x5 u. 5x5), OPG, Scan-CEPH - modular



Das modulare DVT für maximale Flexibilität.

Preisfeuerwerk für Prothetik zur IDS

Zur 34. IDS geht dentaltrade in die Preisoffensive. Im Rahmen der Full-Service-Plus-Strategie stellen die Hanseaten ihr Angebots-Special 2011 vor. Dabei gewährt der Bremer Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Produktion einen zusätzlichen Rabatt von 20 Prozent auf alle

Leistungen von Kronen und Brücken sowie 11 Prozent auf Leistungen von kombiniertem Zahnersatz. Das Angebot ist bis zum 30. April 2011 gültig.

dentaltrade produziert im eigenen TÜV-zertifizierten Meisterlabor Expert Dental Lab in Shenzhen nach deutschen Qualitätsstandards. Als erstes Unternehmen seiner Branche kann dentaltrade die erfolgreiche TÜV-Zertifizierung aller Standorte nach 13485:2003 + AC 2007 nachweisen. Künftig wendet sich das High-tech-Labor Expert Dental Lab mit attraktiven Angeboten auch explizit an Labore und Handelsgesellschaften im In- und Ausland. Darüber hinaus wird dentaltrade mit der Eröffnung des eigenen Fräszentrums in Shenzhen seine Full-Service-Plus-Strategie, in Sachen Qualität und Innovation, konsequent fortsetzen.

Ein erstklassiger Service rundet das Full-Service-Plus-Konzept ab: dentaltrade setzt bei der Kundenbetreuung auf feste Ansprechpartner, ohne zwischengeschaltetes Call-Center, und bietet eine persönliche, schnelle und hochkompetente Beratung.

Übrigens, ein Besuch am dentaltrade Messestand lohnt sich doppelt: Das Bremer Unternehmen wird bei einem Gewinnspiel hochwertige Preise verlosen.

dentaltrade GmbH & Co. KG

Tel.: 04 21/24 71 47-0

www.dentaltrade-zahnersatz.de

Halle 11.2, Stand P033

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Präsentation von zahlreichen Neuerungen

Die Bildgebungsexperten von Carestream Dental haben für die IDS 2011 viele Überraschungen geplant. So präsentiert man sich erstmals als eigenständiger Unternehmensbereich Carestream Dental, in dem alle dentalen Aktivitäten und die exklusiv unter KODAK Dental Systems vertriebenen Produkte gebündelt werden. Auch diverse Neueinführungen werden auf der IDS präsentiert. Im Fokus dabei: die erfolg-

reiche 9000er Röntgenfamilie. Mit dem Kodak 9000 3D System hat man sich mit über 3.000 abgesetzten Geräten bereits die weltweite Marktführerschaft im fokussierten Röntgenbereich gesichert. Mit dem CS 9300 (s. Foto) wird die Produktlinie jetzt um ein besonders flexibles Schlachtschiff ergänzt. Dieser „Große Bruder“ des 9000 3D bietet eine perfekt am Diagnosebedarf ausgerichtete „All-in-one“-Lösung. Er verfügt über ein neuartiges „Flexi-Field-of-View“, das bei geringst möglicher Strahlendosis für jeden zu befundenden Bereich die optimale Volumengröße bietet. Der CS 9300 kombiniert nicht nur Panorama- und 3-D-Technologie, sondern hält auch Features

wie z.B. frei wählbaren Sichtbereich und exakte Positionierung, einfache Bedienoberfläche, erstklassige Auflösung sowie eine herausragende Detailwiedergabe bereit. Im Dental-Bereich ist Carestream der einzige Komplettanbieter, der vom Film bis zum 3-D-Röntgen das gesamte Spektrum bedient. Daher werden in Köln auch Geräte für den allgemeinen Praxiseinsatz vorgestellt.

Carestream Dental

Tel.: 07 11/20 70 73 06

www.carestreamdental.com

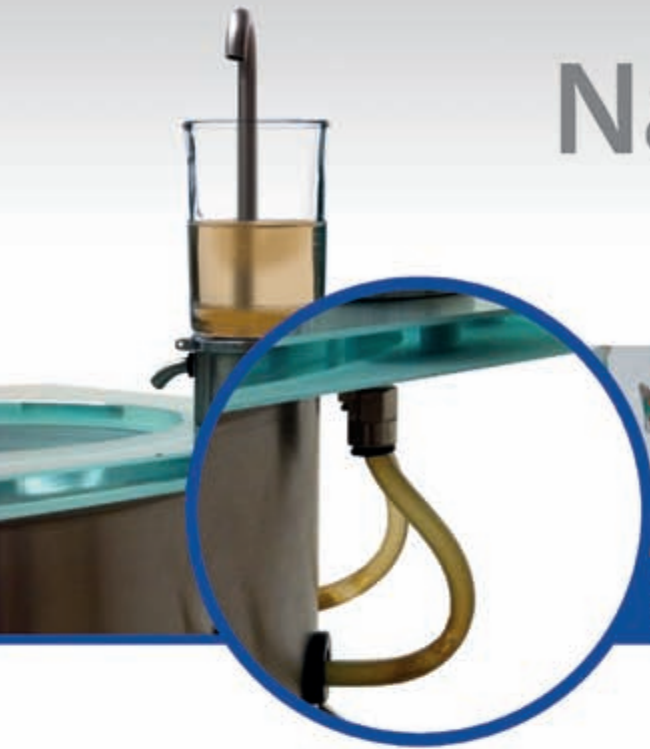
Halle 10.2, Stand T040, U041

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



Na denn, Prost!



Pseudomonas aeruginosa, Legionellen und Biofilme
in Wasserführenden Systemen in der Zahnarztpraxis.

Trustwater™

**Infektionsschutz. Rechtssicherheit. Kostenreduktion.
Sichere Wasserhygiene mit Garantie.**

Bei Interesse und mikrobiologischen Problemen rufen Sie uns kostenfrei an.

Trustwater in Deutschland
K+P GmbH
An der Alten Ziegelei 30
D-48157 Münster

Fon 0800 - TRUSTWATER
Fon 0800 - 87878928
Fax 0800 - 87878929
Mail hello@trustwater.de

22.-26.03.11
IDS
Halle 2.2
Stand A78/B79

Erfahrungsberichte auf

www.trustwater.de

ZWP onlineWeitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Speicherfolienscanner mit UV-Desinfektionssystem

Das neue Digora® Optime Comfort der Firma Soredex ist der einzige Speicherfolienscanner für intraorales Röntgen mit integriertem UV-Desinfektionssystem im Markt.

In Zeiten immer schärferer Hygienerichtlinien, Regulatorien und Praxisbegehungen setzt das Opticlean™ Hygiene-Konzept einen neuen Hygienestandard beim intraoralen Röntgen. Digora® Optime Comfort verfügt über ein ausgeklügeltes automatisiertes integriertes UV-Desinfektionssystem. Damit werden Viren und

Bakterien auf dem Speicherfoliendurchlauf zuverlässig neutralisiert. Das Risiko von Kreuzkontaminationen wird deutlich reduziert. Dies bedeutet einen optimalen Infektionsschutz für den Anwender,

das Praxisteam und die Patienten. Dabei ist Digora® Optime Comfort schnell und einfach zu bedienen. Es ist zu keinem Zeitpunkt notwendig, die Speicherfolien direkt zu berühren. Die verbesserten Optibag™ Hygieneschutzhüllen ergänzen einen reibungslosen Arbeitsablauf optimal.

Auf der IDS erwartet Sie am Soredex-Stand eine Überraschung: Sichern Sie sich Ihr Geschenk für optimalen Infektionsschutz!

Soredex

Tel.: 07 81/28 41 98-0

www.soredex.com/de

Halle 11.2, Stand N050, O051



Optimaler Volumenumfang

Planmeca präsentiert ein neues Produkt im Rahmen des renommierten Planmeca ProMax 3D Konzepts: Planmeca ProMax 3D Mid bietet eine erweiterte Auswahl an 3-D-Volumenumfängen in Kombination mit klassischen 2-D-Panorama- und Fernröntgenaufnahmen. Die Volumenumfänge erstrecken sich von 34 x 42 mm bis 16 x 16 cm. Die breite Auswahl an Volumenumfängen erweitert die Möglichkeiten zur Optimierung des Bildgebungsbereichs je nach diagnostischer Aufgabenstellung – und all das stets unter Einhaltung der „Best Practices“ in der Zahnmedizin und des ALARA-Prinzips („As Low As Reasonably Achievable“) für eine möglichst geringe Strahlendosis. Ferner bietet Planmeca ProMax 3D Mid neuartige Panoramaaufnahmen. Das standardmäßige Panoramaaufnahmeprogramm ist so optimiert, dass nur der Zahnbereich belichtet und somit die Patientendosis reduziert wird. Wahlweise können die Kiefergelenke mit einem Programm abgebildet werden, in dem die TMG-Bildgebungswinkel wie in normalen TMG-Programmen eingestellt werden können.

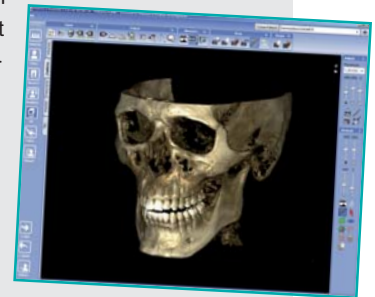
„Planmeca ProMax 3D Mid ist der beste Beweis unserer ‚Best Practices‘ in der Bildgebung. Er liefert die fortschrittlichste Visualisierung der Patientenanatomie für verschiedene Diagnosebedürfnisse – ohne Kompromisse in Bezug auf das wichtige Prinzip der Strahlendosisminimierung, wann immer dies möglich ist“, erklärt Herr Auvo Asikainen, Vice President, X-ray Division, Planmeca Oy.

Planmeca Vertriebs GmbH

Tel.: 05 21/56 06 65-0

www.planmeca.de

Halle 11.1, Stand G028, H029



LED-Technologie und Design in Vollendung

Mit der Dentalbehandlungsleuchte DENTA-LED hatte BPR die LED-Technologie in die Zahnarztpraxen gebracht und damit einen Meilenstein in der Dentalindustrie gesetzt. Eigenschaften wie das patentierte, schattenfreie Lichtfeld oder der integrierte, zuschaltbare Kompositfilter setzten neue Maßstäbe in der Dentalindustrie und erleichterten vielen Zahnärzten die Arbeit enorm. Die vierte Generation der DENTA-LED bringt nun mit der berührungslosen Dimmfunktion ein weiteres wertvolles Feature in die Praxen. Aufgrund des neuartigen Sensors kann der Zahnarzt sowohl das Ein- und Ausschalten als auch die Dimmung des Lichts vornehmen, ohne die Leuchte berühren zu müssen. Neben dem höheren Arbeitskomfort erhöht der neue Sensor auch die Hygiene in der Praxis, da die Leuchte nur noch an den abnehmbaren sterilisierbaren Handgriffen berührt werden muss. Ferner enthält die vierte Generation der DENTA-LED alle wichtigen Features der bisherigen Generationen, wie zum Beispiel die von BPR patentierte Anwendung der LED-Technologie oder den integrierten zuschaltbaren Filter. Die LED-Technologie ermöglicht ein einmalig schattenfreies Lichtfeld, ohne dass die

Leuchte auf wartungsanfällige und unhygienische Reflektorspiegel zurückgreifen muss. Der zuschaltbare Filter verzögert die Polymerisation um mindestens acht Minuten. Diese Funktion begeistert viele Zahnärzte, da sie die Leuchte beim Arbeiten mit Kompositen nicht mehr wegrehen müssen, sondern jederzeit Licht haben. Mit der vierten Generation der DENTA-LED unterstreicht BPR seine Innovationsführerschaft in der Welt der LED Behandlungsleuchten auf eindrucksvolle Weise.



B-Productions GmbH

Tel.: +41 31/7 71 27 28

www.b-productions.com

Halle 10.2, Stand R068

sticky granules

bionic

IDS[®] 2011
 Besuchen Sie uns
 vom 22. – 26. 3. 2011
 auf der IDS in Köln
 Halle 10.1. Stand J 064

«the swiss⁺ jewel...»



easy-graft[®]CRYSTAL

Genial einfach das easy-graft[®]CRYSTAL Handling!

Soft aus der Spritze • direkt in den Defekt • die gewünschte Form modellieren
 • härtet in Minuten zum stabilen Formkörper aus • stützt mobilisierte Knochenlamellen • in der Regel keine Membran notwendig!

Genial innovativ!

Die synthetische Alternative easy-graft[®]CRYSTAL, mit der biphasischen Biomaterial-Formel (60 % HA / 40 % β -TCP). Das Hydroxylapatit beschleunigt die Osteokonduktion und sorgt für eine nachhaltige Volumenstabilität. Der β -TCP-Anteil löst sich und bewirkt eine optimale Porosität und Osteointegration.

Vertrieb Deutschland



Hager & Meisinger GmbH
 Hansemannstraße 10
 41468 Neuss
 Telefon 02131 20120
 www.meisinger.de



Nemris GmbH & Co. KG
 Marktstraße 2
 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
 Telefon 09947 90 418 0
 www.nemris.de



paropharm GmbH
 Julius-Bührer-Straße 2
 78224 Singen
 Telefon 0180 137 33 68
 www.paropharm.de



Degradable Solutions AG
 Wagistr. 23, CH-8952 Schlieren
 Telefon +41 43 433 62 60
 dental@degradable.ch
 www.degradable.ch

Hygiene und QM in der Zahnarztpraxis: Pflichtbereiche für Sicherheit und Qualität



Für jede Zahnarztpraxis besitzt die Umsetzung der aktuellen Hygienevorschriften zentrale Bedeutung. Dies gilt nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern kann zunehmend auch rechtliche Relevanz entfalten. Beispielsweise in heiklen Angelegenheiten wie der Beweislastumkehr, etwa bei Haftungsproblemen im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter gegen den Zahnarzt, kann die vorschriftsmäßige Dokumentation von Hygienemaßnahmen (existenz-)entscheidend sein. Für die tägliche Arbeit der niedergelassenen Zahnärzte wird daher die Integration der Praxishygiene in ein bis dahin zu etablierendes Qualitätsmanagement-System seit Januar 2011 vom Gesetzgeber verbindlich verlangt.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein unübersichtliches Konglomerat weiterer Hygienenormen und -standards zu beachten: das Medizinproduktegesetz (MPG), die Medizinprodukte-Betreiberverordnung

(MPBetreibV), das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), außerdem Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Deren Inhalte werden in Praxis-Hygieneplänen konkret abzubilden sein. Der Hygieneplan und seine Durchführung werden wiederum zu Bestandteilen eines integralen QM-Systems, das inklusive lückenloser Dokumentationen dem zahnärztlichen Praxisbetrieb zur nötigen Rechtssicherheit und Bestandssicherung verhilft.

Erfreulicherweise steht die Zahnarztpraxis diesen Umsetzungspflichten nicht allein gegenüber: Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen vor allem die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie, die ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen auf der IDS vorstellen werden. Dort bekommen Zahnärzte und ihre Mitarbeiter die einzigartige Chance, sich einen kompletten Überblick der Bereiche Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektion zu verschaffen. Neueste Hard- und Software-Produkte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien erlauben die effektive und sichere Durchführung der Hygienepläne und ihre QM-gerechte Dokumentation, welche den behördlichen Anforderungen und Kontrollen entspricht.

So bietet die spezialisierte Dentalindustrie inzwischen auch wirksame Mittel zur Händedesinfektion, die frei von Duft- oder Farbstoffen hergestellt werden. Dies ist insbesondere für allergiebedrohte Behandler und deren Mitarbeiter eine wichtige Nachricht. Den vielschichtigen Anforderungen der Flächendesinfektion werden effektive Spezialprodukte gerecht, die schnell und sicher für eine State of the Art-Hygiene in der Zahnarztpraxis sorgen.

Der besonders komplexe Bereich der Instrumentenhygiene – der entsprechend der RKI-Empfehlungen differenziert risikobewertet wird – lässt sich mit den normgerechten Gerätesystemen der neuesten Generation komfortabel managen. Aktuelle Autoklaven und Thermosterilisatoren verfügen bereits über die notwendigen Schnittstellen, um eine QM-gemäße Online-Dokumentation zeitsparend, eindeutig und sicher zu gewährleisten. Dies gilt ähnlich für moderne Ultraschallbäder, die eine optimale Ergänzung zur konventionellen Tauchbadesinfektion darstellen.

Ebenfalls hochwertige Lösungen bietet die Dentalindustrie für die sichere Verpackung und Beschriftung von Sterilgut. Rationell arbeitende Durchlaufsigelgeräte ermöglichen ein besseres Befüllen und Entnehmen der Instrumente. Professionelle Sterilgutkassetten verfügen teilweise bereits über integrierte Sterilfilter, die zu einer wesentlich verlängerten Lagerdauer beitragen. Und die unsichere manuelle Beschriftung der Verpackungen wird zunehmend durch automatisierte Beschriftungsgeräte abgelöst, die in Etikettenform alle gemäß RKI-Empfehlungen verlangten Parameter dokumentieren und einen weiteren, wesentlichen Bestandteil des QM-Systems der Zahnarztpraxis bilden.

Die Erstellung eines zeitgemäßen Qualitätsmanagement-Systems wird durch eine Vielzahl von auf Praxen spezialisierten Beratungsdienstleistungen unterstützt, wobei sich die deutsche Dentalindustrie durch ihre „vom zahnärztlichen Team her gedachte“ Herangehensweise wohltuend von allzu allgemeinen und dabei abstrakten, kopflastigen QM-System-Angeboten unterscheidet. Das Spektrum umfasst auch Coachings und Schulungen vor Ort in der Praxis, sodass alles von A bis Z schneller und insgesamt kostengünstiger realisiert werden kann. ◀



SEMINAR

ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN

REFERENTIN: IRIS WÄLTER-BERGOB/MESCHEDE

Seit einigen Jahren müssen sich auch Zahnarztpraxen mit neuen Verordnungen und zunehmenden Vorschriften auseinandersetzen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für jede Praxis. Aufgrund der Aktualität der Problematik bietet die OEMUS MEDIA AG im Rahmen verschiedener Kongresse „Seminare zur Hygienebeauftragten“ mit Frau Iris Wälter-Bergob an – bekannt als renommierte Referentin auf diesem Gebiet. Die Teilnehmer werden ausführlich

über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt. Am Ende des Seminartages erfolgt die schriftliche Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests.

Den Teilnehmern wird eine äußerst informative Veranstaltung geboten, die das Praxisteam sich nicht entgehen lassen sollte.

KURSHINHALTE

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement

Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen, Aufbau einer notwendigen Infrastruktur

Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten

Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume, Anforderungen an die Kleidung, Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion, Anforderungen an die manuelle Reinigung

Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?

Risikobewertung, Hygienepläne, Arbeitsanweisungen, Instrumentenliste

Überprüfung des Erlernten

Multiple-Choice-Test, Praktischer Teil, Übergabe der Zertifikate

TERMINE 2011

02.04.2011	Landsberg am Lech Stadttheater	09.00–18.00 Uhr
06.05.2011	Berlin Hotel Pullman Schweizerhof	09.00–18.00 Uhr
14.05.2011	München Hilton München Park	09.00–18.00 Uhr
21.05.2011	Siegen Siegerlandhalle	09.00–18.00 Uhr
28.05.2011	Warnemünde Hotel NEPTUN	09.00–18.00 Uhr
02.06.2011	München Hilton München Park	09.00–18.00 Uhr
10.09.2011	Leipzig The Westin Leipzig	09.00–18.00 Uhr
24.09.2011	Konstanz Quartierszentrum Konstanz	09.00–18.00 Uhr
01.10.2011	Köln Maritim Hotel Köln	09.00–18.00 Uhr
08.10.2011	München Hilton München City	09.00–18.00 Uhr
28.10.2011	Düsseldorf Hilton Düsseldorf	09.00–18.00 Uhr
12.11.2011	Essen Atlantik Hotel Messe Essen	09.00–18.00 Uhr

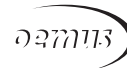
PREISE

Kursgebühr	75,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen)	45,- € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de, www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das SEMINAR ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN am

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> 02.04.2011 Landsberg am Lech | <input type="checkbox"/> 21.05.2011 Siegen | <input type="checkbox"/> 10.09.2011 Leipzig | <input type="checkbox"/> 08.10.2011 München |
| <input type="checkbox"/> 06.05.2011 Berlin | <input type="checkbox"/> 28.05.2011 Warnemünde | <input type="checkbox"/> 24.09.2011 Konstanz | <input type="checkbox"/> 28.10.2011 Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 14.05.2011 München | <input type="checkbox"/> 02.06.2011 München | <input type="checkbox"/> 01.10.2011 Köln | <input type="checkbox"/> 12.11.2011 Essen |

melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname

Name, Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der
OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Reinigung und Desinfektion, Sterilisation, Dokumentation und Service

Miele stellt zur IDS 2011 ein komplettes System für sicheres und effizientes Arbeiten in der Zahnarztpraxis vor: Das „System4Dent“ umfasst alle Aspekte der modernen Instrumentenaufbereitung. Die Thermo-Desinfektoren werden jetzt durch einen Miele-Sterilisator perfekt ergänzt. Neue, intelligente Software-Lösungen ermöglichen die lückenlose Prozessdokumentation.

Auf dem Messestand in Halle 10.2, Stand O050, P051, steht der neue B-Klasse-Sterilisator im Mittelpunkt. Er ermöglicht mit seiner patentierten Gerätetechnik sehr kurze Zykluszeiten. Mit einer 20-Liter-Kammer ausgestattet,



lässt er sich leicht auf einer Arbeitsplatte ab 50 cm Tiefe platzieren. Den Durchführenden stehen drei Anwendungsprogramme zur Sterilisation (bei 121°C, 134°C und ein Prionen-Programm bei 134°C über einen Zeitraum von 18 Minuten)

sowie Testprogramme für den Vakuum- und Helix-B&D-Test zur Verfügung.

Thermo-Desinfektoren von Miele werden als platzsparende, unterbaufähige Standgeräte in verschiedenen Größen angeboten. Sie bieten auf zwei Spülebenen Platz für maximal elf Hand- und Winkelstücke und Turbinen – und damit die höchste Kapazität am Markt. Zur Optimierung des Reinigungsergebnisses und der Wirtschaftlichkeit kommen im zweiten Quartal 2011 unter dem Namen „ProCare Dent“ auch die eigenen Prozesschemikalien von Miele auf den Markt.

Zur Dokumentation der Aufbereitungsprozesse im Thermo-Desinfektor und Dampf-Kleinstereilisator bietet Miele seit Februar 2011 eine eigene Software an: Die „Segosoft Miele Edition“ ermöglicht die EDV-basierte Freigabe und manipulationssichere Datenarchivierung in Form von digital signierten PDF-Dateien mit papierloser Langzeitarchivierung. Für den Ausdruck von Sterilgut-Etiketten steht die „Segolabel Miele Edition“ zur Verfügung.

Wartung, Reparaturen, Validierung und die periodische erneute Leistungsprüfung werden ausschließlich von eigenen, speziell ausgebildeten Miele-Servicetechnikern durchgeführt. Ein flächendeckendes Netz an Kundendienststellen sorgt für kurze Wege, geringe Anfahrtskosten und vor allem schnelle Reaktionszeiten.

Miele & Cie. KG
 Tel.: 0180/2 30 31 31
 (0,06 EUR pro Min., Mobilfunk max. 0,42 EUR pro Min.)
www.miele-professional.de

Halle 10.2, Stand O050, P051



Die neue Premium-Behandlungseinheit

Das japanische Traditionsunternehmen Morita setzt auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) neue Maßstäbe im Premiumsegment der Behandlungseinheiten: Das Unternehmen präsentiert seine neue Einheit „Soaric“ zum ersten Mal. Die Behandlungseinheit ist in Zusammenarbeit mit der Design-Agentur f/p design aus München entwickelt worden. Bei der Umsetzung standen vor allem die Bedürfnisse der Anwender im Fokus. So verbinden sich technische Raffinesse, Individualität und Design auf besondere Art und Weise.

Während der gesamten Messe können die Zahnärzte die Vorzüge der Behandlungseinheit erleben und verschiedene Varianten testen, um genau den richtigen Arbeitsplatz für die eigene Praxis zu finden. Diese ergänzt das Produktportfolio von Morita um ein weiteres Qualitätsprodukt und vereint viele innovative Funktionen. Auch die weiteren Produkte und Messeneuheiten des japanischen Familienunternehmens versprechen einen kurzweiligen Aufenthalt am Stand.

Am Mittwoch (23. März 2011, ab 16.00 Uhr im Kristallsaal) veranstaltet der Leistungsführer in der Endodontie ein Event, das sich an alle Zahnmediziner richtet, die Wurzelkanalbehandlungen durchführen. Für die Fachleute besonders spannend dürfte dabei der 40-minütige Vortrag des international anerkannten Experten Prof. Dr. Emanuele Ambu aus Italien sein. Prof. Ambu wird anhand einiger Fallstudien Einblicke in seine praktische Arbeit geben und dabei auch einige spannende Anwendungsmöglichkeiten des Endo-Sortiments von Morita präsentieren. Das Event steht den interessierten IDS-Besuchern offen.

Mit dieser Veranstaltung und dem Besuch auf dem Messestand von Morita ist der IDS-Rundgang zwar noch nicht beendet. Aber dank des umfangreichen Leistungsangebots hat der Zahnarzt bereits hier einen Großteil des aktuellen Innovationsspektrums der Zahnheilkunde erlebt.

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen
 befinden sich auf www.zwp-online.info

J. Morita Europe GmbH
 Tel.: 0 60 74/8 36-0
www.morita.com/europe

Halle 10.1, Stand R040

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

"I FEEL GOOD"



Sterilisatoren der Klasse B: Wertvolle Zeitersparnisse

Lisa und Lina, zwei Sterilisatoren der Klasse B mit einem gemeinsamen Ziel: Ihren Anforderungen zu entsprechen. Lisa wurde für die intensive Nutzung entwickelt und arbeitet daher mit den neuen Klasse B-Zyklen, die den gesamten Sterilisationszyklus nach der Art und Anzahl der zu sterilisierenden Instrumente automatisch verkürzen bzw. optimieren. Das patentierte ECO-Trockensystem verkürzt zudem die Trockenzeit. Somit wird Lisa zu einem erstklassigen Sterilisator für mittlere Beladungen, da die Notwendigkeit entfällt, eine volle Beladung abzuwarten. Das Ergebnis sind Zeitersparnisse von 15 bis 25 Minuten für diese weniger umfangreichen Beladungen und



eine erhöhte Lebensdauer Ihrer wertvollen Instrumente aufgrund der verminderten Hitzebelastung. Der integrierte Rechner von Lisa überwacht den gesamten Rückverfolgbarkeitsprozess, und alle Abläufe können über den interaktiven Touchscreen

von Lisa gesteuert werden, ohne hierfür eine spezielle Software oder einen zusätzlichen Computer zu benötigen. Der Lina Sterilisator bleibt dem W&H-Konzept treu: Er bietet ausschließlich Klasse B-Zyklen und einen kurzen ECO B-Zyklus für kleine Beladungen sowie eine einfache Bedienung durch seine praktische Tastatur. Darüber hinaus lässt er sich auch entsprechend den Bedürfnissen Ihrer Praxis erweitern. Bei Bedarf ist also der optionale Multiport nachrüstbar, der das Speichern von Zyklen in einem USB-Stick und das Drucken von Strichcode-Etiketten über den LisaSafe Etikettendrucker ermöglicht.

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 0 86 82/89 67-0
www.wh.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Halle 10.1, Stand C018, D019

Zuverlässiger Schutz vor Biofilmverkeimung

Die Wasserhygiene in Zahnarztpraxen, speziell in den Dentaleinheiten, die unter laufendem Betrieb allmählich verkeimen, ist für viele ein Problem. Vor allem in Silikonschläuchen setzt eine ständige Kolonisierung von Keimen und Bakterien ein, ein sichtbarer Biofilm entsteht. Dieses an einer langsamen Verfärbung der Schläuche erkennbare Phänomen stellt eine mikrobiologische Besiedelung dar, aus der heraus ständig Keime, Algen, Pilze und Bakterien in das austretende Wasser geschwemmt werden.

Wer dauerhafte Wasserhygiene schaffen will, muss über das nötige Wissen in Sachen Mikrobiologie verfügen und gleichzeitig technisches Verständnis haben. Beides steckt in der Trustwater™ Technologie. Wasser, Salz und Strom sowie das Trustwater™ Know-how erzeugen das Trustwater™ Konzentrat, das auf Erreger nach dem gleichen Prinzip einwirkt wie die körpereigene Immunabwehr. Keime und Erreger werden oxidiert – für Resistenzen gibt es keine Chance.

Trustwater™ entfernt Biofilme im Trinkwasser bei richtiger Anwendung dauerhaft und zuverlässig, ohne toxisch zu wirken. Die Validität ist durch eine Vielzahl internationaler wissenschaftlicher Studien belegt. Und eine Reihe großer Universitätskliniken in skandinavischen Ländern setzen diese geräteschonende Technologie erfolgreich ein. Auch in Zahnarztpraxen hat sich diese Technologie bewährt. Das Trustwater™ Konzentrat ist kostengünstig, es wird vor Ort hergestellt. Die Installation ist ebenso einfach wie die Bedienung und Handhabung.

Auf der IDS in Köln wird David Coleman, Professor für orale und angewandte Mikrobiologie an der Universität Dublin, die Ergebnisse seiner Studien zur Wirksamkeit und toxikologischen Unbedenklichkeit der Trustwater™ K+P GmbH Technologie am 23. März 2011 ab 16.00 Uhr auf der Speaker's Corner (Halle 3.1, nahe Eingang Süd) vorstellen.

K+P GmbH
Tel.: 0800/87 87 89 28
www.trustwater.de



Halle 2.2, Stand A078, B079

IMPRESSUM

Ein Supplement von



Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-3 21 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-1 20 a.isbaner@oemus-media.de
Claudia Schreiter Tel.: 03 41/4 84 74-3 26 c.schreiter@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 03 41/4 84 74-1 19 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck + Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel





Knochenaufbau



Membranen



Implantate

Oral
Regenerative
Medicine

Oral
Implant
Medicine



Endodontie



Tissue Care

Oral Healing
Medicine

So haben Sie alles sicher im Griff!

RIEMSER Dental

Comprehensive Oral Surgery Technologies

RIEMSER-Dental auf der IDS!

34. IDS Köln vom 22.-26. März 2011, Halle 3.2 /C/040
Sehen & erleben Sie Produktinnovationen bei RIEMSER!



RIEMSER



RIEMSER Arzneimittel AG | Geschäftsbereich Dental | Lindigstraße 4 | 63801 Kleinostheim | Germany
fon + 49 (0) 6027 4686-0 | fax + 49 (0) 6027 4686-686 | e-mail dental@RIEMSER.de | www.RIEMSER-Dental.de

Köln zieht jedes Jahr zahlreiche Touristen aus der ganzen Welt an. Allein 2010 kamen 2,6 Millionen internationale Gäste in die Domstadt – ein neuer Rekord für Kölle, wie die Rheinmetropole auch liebevoll genannt wird. Grund für diesen Erfolg sind neben dem berühmten Dom, dem Karneval und dem erstklassigen Bier vor allem die großen Events der Stadt. Und auch während der IDS im März wird Köln ihrem Ruf als Kultur- und Entertainment-Metropole wieder einmal gerecht.



Köln loves to entertain you!

Autorin: Claudia Schreiter

Köln wurde im Mittelalter zu einem bedeutenden kirchlichen Zentrum. So ist der Kölner Dom – größte gotische Kirche in Nordeuropa und 1996 zum Weltkulturerbe erklärt – das Hauptwahrzeichen der Stadt und ein Muss für jeden Touristen. Darüber hinaus ist Köln auch eine kulturelle Metropole mit vielen wichtigen Museen, Galerien, Kunstmesen sowie lebendigen Kunst- und Musikszenen. Am Wochenende bietet die Innenstadt für Einheimische und Touristen zahlreiche Möglichkeiten zum Ausgehen. Hauptanlaufpunkte sind dabei die Altstadt, das Quartier Latäng, das Friesenviertel so-

wie die Südstadt. Wer nach einem langen Messtag das Kölner Nachtleben erkunden möchte, der hat die Qual der Wahl: Die rund 4.000 Bars, Kneipen und Restaurants der Stadt locken ihre Gäste mit Köstlichkeiten von Kölsch bis Kaviar.

In diesem Jahr bietet KölnTourismus allen Interessierten neue Veranstaltungen an – alle unter dem Schwerpunktthema „Köln – Stadt des Wassers“. Dabei soll nicht nur das Interesse für Rheinkreuzfahrten geweckt werden, sondern auch andere Wasserthemen wie das „Kölsch und das Eau de Cologne“ stehen 2011 im Fokus.

Shows während der IDS

Einen Tag vor der IDS sorgt „Die Rückkehr der Shaolin 2011“ für einen gelungenen Auftakt in die Messewoche. Das Bühnenspektakel ist eine atemberaubende Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche und die mystischen Geheimnisse des Qi Gong. Zu bewundern sind die Shaolin Mönche am 20. März im Sartory Theater Köln.

Wer es lieber lustig mag, wird am gleichen Abend vor den Toren Kölns fündig. Im nahen Bonner Pantheon Theater präsentieren die Comedians Dave Davis, Markus Barth und



IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.

Präsident: Prof. Dr. Dr. habil. Werner L. Mang

Kursreihe: 2011

„Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“
Anti-Aging mit Injektionen

Programm „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ · Kursleiter: Dr. med. Andreas Britz

	1. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	2. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	3. KURS Live-Demo + praktische Übungen*	4. KURS Prüfung
BERLIN	08.04.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	09.04.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	06.05.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	07.05.2011 · 10.00 – 12.00 Uhr
MÜNCHEN	13.05.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	14.05.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	02.06.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr	03.06.2011 · 10.00 – 12.00 Uhr
KÖLN/ DÜSSELDORF¹	30.09.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr vernetzte und unvernetzte Hyaluronsäure Sponsoren: Pharm. Allergan, Teoxane	01.10.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr Botulinumtoxin-A Sponsoren: Pharm. Allergan, Teoxane	28.10.2011 · 10.00 – 17.00 Uhr Milchsäure (Sculptra) Sponsor: Sanofi-Aventis Prüfungsvorbereitung	29.10.2011 · 10.00 – 12.00 Uhr Abschlussprüfung (multiple choice) und Übergabe des Zertifikats

*Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit für die praktischen Übungen einen Probanden mitzubringen. Hierfür werden interessierten Teilnehmern lediglich die Materialkosten in Rechnung gestellt.

Organisatorisches

Kursgebühren je Kurs (1.–3. Kurs)

IGÄM-Mitglied 295,00 € zzgl. MwSt.
Nichtmitglied 355,00 € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale

pro Teilnehmer 45,00 € zzgl. MwSt.
(umfasst Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich)

Abschlussprüfung (inkl. Zertifikat)

IGÄM-Mitglied 290,00 € zzgl. MwSt.
Nichtmitglied 320,00 € zzgl. MwSt.

Die Übergabe des Zertifikates erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Kursreihe.

Bitte beachten Sie, dass die Kurse **nur im Paket** gebucht werden können. Wenn Sie einen der Kurse als **Nachholtermin** besuchen möchten, ist die Buchung auch einzeln möglich.

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die entsprechenden medizinischen Qualifikationen voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen und Rechtsbegrifflichkeiten im föderalen System der Bundesrepublik kann es seitens der einzelnen KZV/Kammern zu verschiedenen Statements im Hinblick auf die Behandlung durch Zahnärzte mit Fillern kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit Ihrer Kammer ab bzw. informieren Sie sich über fortführende Ausbildungen, z. B. zum Heilpraktiker.

Nähere Informationen zu Terminen, Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 08
Fax: +49-3 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung

IGÄM – Internationale Gesellschaft
für Ästhetische Medizin e.V.
Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: +49-2 11/1 69 70-79
Fax: +49-2 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@igaem.de

In Kooperation mit



Anmeldeformular per Fax an

+49-3 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

Für den Kurs „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ am

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 08. April 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 13. Mai 2011 in München | <input type="checkbox"/> 30. September 2011 in Köln |
| <input type="checkbox"/> 09. April 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 14. Mai 2011 in München | <input type="checkbox"/> 01. Oktober 2011 in Köln |
| <input type="checkbox"/> 06. Mai 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 02. Juni 2011 in München | <input type="checkbox"/> 28. Oktober 2011 in Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 07. Mai 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 03. Juni 2011 in München | <input type="checkbox"/> 29. Oktober 2011 in Düsseldorf |

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Mitglied IGÄM Nichtmitglied IGÄM

Name/Vorname/Titel

Mitglied IGÄM Nichtmitglied IGÄM

Name/Vorname/Titel

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail



Christian Schiffer die etwas andere Comedy-Show „Next Generation“ mit viel Musik, Parodien und aktuellen Themen.

Eine sichere Lachgarantie bietet auch das berühmte Kölner Millowitsch-Theater mit seinem Stück „Bauer braucht Sau“, das noch bis zum 27. März aufgeführt wird. In der Komödie werden der Schönheitswahn, die Finanzkrise und überflüssige Fernsehsendungen parodiert – nicht nur für Liebhaber Kölscher Mundart ein absolutes Must See.

Auch Musicalsfans kommen in Köln auf ihre Kosten. Zurzeit gastiert das erfolgreiche Stück „Evita“ in der Philharmonie. Millionen begeisterte Zuschauer, international begehrte Theaterauszeichnungen und nicht zuletzt die unvergesslichen Songs von Andrew Lloyd Webber machen Evita zu einem der größten Musicals der Geschichte.



Kunst & Kultur

Leseratten aufgepasst: Vom 16. bis 26. März 2011 findet in Köln die lit.COLOGNE statt. Das größte Literaturfestival in Europa wartet mit einer hochkarätigen Mischung internationaler und deutschsprachiger Autoren auf.

Die Ausstellung „Kunst und Gedenken“, die vom Februar bis Juni 2011 im NS-Dokumentationszentrum EL-DE Haus läuft, setzt sich mit dem Nationalsozialismus auseinander und zeigt dabei die ganze Bandbreite künstlerischen Schaffens: Kölner Künstler geben interessante Einblicke in die persönliche Auseinandersetzung mit dem NS-Regime – von Malerei und Plastik über Installationen, Videokunst, Theater und Film.

Ein ganz anderes Highlight ist hingegen in der EXPO XXI zu bewundern. Hier öffnet sich ebenfalls noch bis zum Juni 2011 das Grab von Tutanchamun – eine spektakuläre Rekonstruktion der Grabkammern des berühmten Pharaos, wie sie 1922 entdeckt wurden. Die Grabbeigaben sind in dieser Vollständigkeit nicht einmal in Ägypten zu sehen.

Wer es lieber sportlich mag ...

Sportfans sollten bereits am 19. März in Köln anreisen, denn dann lädt die Domstadt in der LANXESS Arena zu einem Event der Spitzenklasse – der Weltmeisterschaft im Schwergewicht mit Vitali Klitschko und Odlanier Solis. Und auch der letzte Messetag lässt es sportlich ausklingen: Am 26. März findet im RheinEnergieStadion in Köln das DFB-Pokalfinale der Frauen statt.

Kostenlos unterwegs

Auch in diesem Jahr berechtigen der Ausstellerschein bzw. die IDS-Eintrittskarte während der Dauer der Messe zur kostenlosen Fahrt mit allen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Dieser umfasst ne-



ben Köln das gesamte Umland, von Leverkusen bis Bonn und von Düren bis ins Bergische Land. Alle genannten Veranstaltungen sind somit schnell und kostenfrei zu erreichen.

Weitere Informationen zu Köln

www.koeln.de
www.koelntourismus.de
www.koelnmesse.de
www.willkommeninkoeln.de
www.nrw-tourism.com ◀



für die tägliche praxis

Theoretischer und praktischer Arbeitskurs



KURSIINHALT THEORIE UND PRAXIS

THEORIE: Die Revision von Wurzelkanalbehandlungen

Die Wurzelkanalbehandlung ist mit einer hohen, aber dennoch begrenzten Erfolgssicherheit verbunden. Scheitert die Erstbehandlung, so erwartet man in zunehmendem Maße vom Zahnarzt, dass er das erforderliche Wissen und die Fertigkeiten besitzt, technisch anspruchsvolle Revisionsmaßnahmen durchführen zu können.

Bei der Revisionsbehandlung handelt es sich um eine zahnärztliche Maßnahme, die relativ wenig technisch und medizinisch standardisiert ist. Vielmehr geht es dabei häufig um die Entscheidung Implantation vs. Revision oder die Anwendung empirisch entwickelter Behandlungsstrategien, die sich auf den Einsatz moderner Revisionsinstrumente stützen.

In dieser Kursreihe sollen den Kolleginnen und Kollegen die wesentlichen Aspekte der Revisionsbehandlung von der Indikation und Kontraindikation bis zur technischen Umsetzung aufgezeigt werden.

PRAXIS

- Hands-on-Aufbereitung an extrahierten Zähnen. Obturation dieser Zähne mit warmer vertikaler Technik. Im Anschluss Revision der obturierten Zähne mit Spezialinstrumenten (extrahierte Zähne sind vom TN mitzubringen).
- Ausstattung der praktischen Arbeitsplätze mit Lupen/Mikroskop.
- Kursmaterialien wie moderne NiTi-Aufbereitungs- und Revisionsinstrumente etc. werden gestellt.

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsorte

Die jeweiligen Veranstaltungsorte werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Zimmerbuchung in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON
 PRS PRIMECON
 Tel.: 02 11/4 97 67-20 | Fax: 02 11/4 97 67-29
 info@prime-con.eu oder www.prime-con.eu

Kursgebühr

Tagungspauschale 250,00 € zzgl. MwSt.
 (Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und umfasst die Verpflegung und Tagungsgetränke.) 45,00 € zzgl. MwSt.

TERMINE

- 07. Mai 2011 in Berlin | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Dr. Ralf Schlichting
- 14. Mai 2011 in München | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas
- 27. Mai 2011 in Rostock-Warnemünde | 13.00 – 19.00 Uhr
Referent: Klaus Lauterbach
- 10. September 2011 in Leipzig | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Klaus Lauterbach
- 23. September 2011 in Konstanz | 13.00 – 19.00 Uhr
Referent: Dr. Ralf Schlichting
- 01. Oktober 2011 in Köln | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas
- 08. Oktober 2011 in München | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas
- 19. November 2011 in Berlin | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 6 Fortbildungspunkte.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
 E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com

Sponsor

Nähere Informationen zu Terminen, Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Veranstaltungsorten und Zimmerbuchung finden Sie unter www.oemus.com

Anmeldeformular

per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
 oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den Kurs **endodontie – für die tägliche praxis** melde ich folgende Personen verbindlich an:

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 07. Mai 2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 10. September 2011 in Leipzig | <input type="checkbox"/> 08. Oktober 2011 in München |
| <input type="checkbox"/> 14. Mai 2011 in München | <input type="checkbox"/> 23. September 2011 in Konstanz | <input type="checkbox"/> 19. November 2011 in Berlin |
| <input type="checkbox"/> 27. Mai 2011 in Rostock-Warnemünde | <input type="checkbox"/> 01. Oktober 2011 in Köln | |

Name/Vorname/Tätigkeit

Praxisstempel

Name/Vorname/Tätigkeit

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail



PaX-Duo3D^{8.5}

DVT - Multi FOV [8.5x8.5 - 5x5], OPG 2-in-1



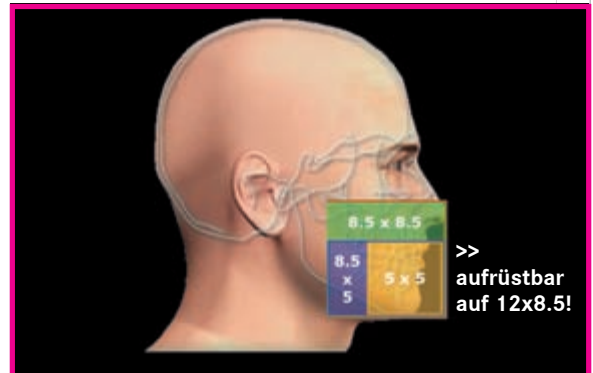
Einzigartig

- >> Multi FOV
- >> Hochauflösend
- >> Aufrüstbar auf FOV 12 x 8.5
- >> 100-fach bewährte Qualität

Das Spitzen DVT/OPG für die innovative Praxis.



>> FOV 8.5 x 8.5cm deckt die überwiegenden Indikationen der allgemeinen Zahnheilkunde ab.



>> aufrüstbar auf 12x8.5!

>> Multi FOV: 3 Aufnahmevolumen [8.5x8.5, 8.5x5, 5x5cm] für optimale Strahlenhygiene, hochauflösend. Aufrüstbar auf FOV 12 x 8.5 cm. Dann wird mit Sicherheit der gesamte Kiefer gescannt.

> Der Bestseller in 3D Röntgen jetzt mit FOV 8.5x8.5!

>> für jede Disziplin und Anforderung das richtige 3D Röntgen Gerät...

>> PaX-Flex3D

DVT - Multi FOV [8x5 u. 5x5], OPG, Scan-CEPH - modular



Neu!

>> PaX-Uni3D

3D [8x5], OPG, CEPH one-shot - modular



Neu!
Zenon OS

>> PaX-Reve3D

DVT - Free FOV [15x15-5x5], OPG 2-in-1, CEPH one-shot optional



>> PaX-Zenith3D

DVT - Free FOV [24x19-5x5], OPG 2-in-1

